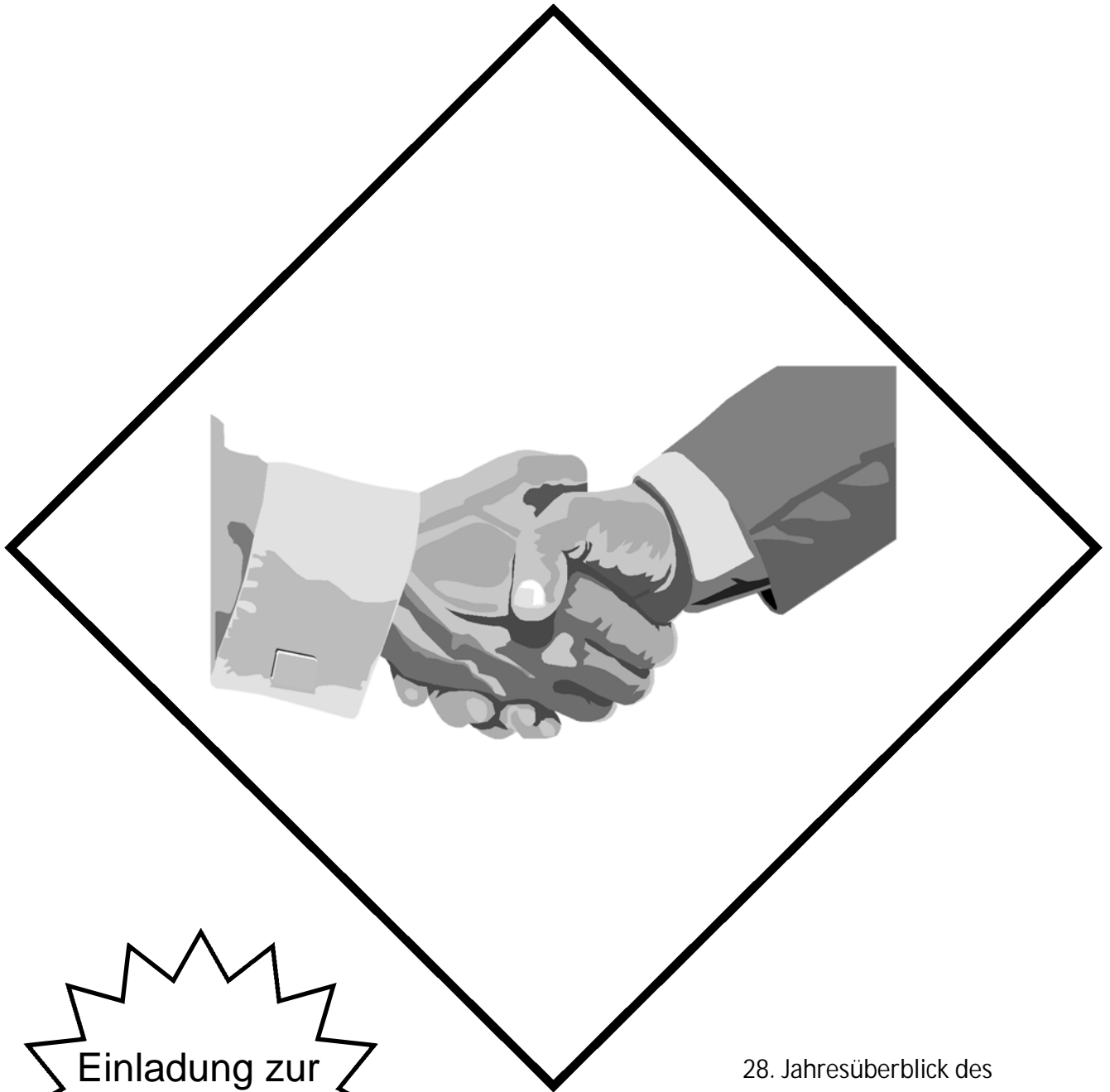


Blickpunkt Handwerk



Einladung zur
Jahreshaupt-
versammlung
auf Seite 5

28. Jahresüberblick des

**Handwerkervereins
Viechtach e. V.
gegr. 1899**



Reparaturen sämtlicher Marken und Hersteller und natürlich auch,
wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei uns gekauft haben!

Service nach ISO-Zertifizierung

- 3D Achsvermessung
- Karosserie- und Lackservice
- Unfallinstandsetzung mit eigener Lackiererei
- Glasreparatur- & Austausch
- Jahreszeiten- & Sicherheitschecks
- Nachrüst- & Umbau-Service z. B. Nachrüstung von Anhängerkupplung, Freisprecheinrichtung uvm.
- HU/AU Service mehrmals wöchentlich
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice & Einlagerung
- Inspektions- & Ölservice
- Fahrzeug Tuning & Styling
- Leistungssteigerung in Form von Chiptuning und Turboubau
- Scheibentönung uvm.
- Sportwagenservice auch für Porsche Modelle

Autohaus Kurt Biller e. K.
Lamer Straße 19
93470 Lohberg
Tel.-Nr. 09943/708

Autohaus Kurt Biller GmbH & Co. KG
Hafnerhöhe 3
94234 Viechtach
Tel.-Nr. 09942/9402-0



Metzgerei
und
Gasthaus

„Zum Iglhaut“
Inhaber:
Familie Müller



Thema

Seite

Impressum	4
<u>Jahreshauptversammlung</u>	5
Geleittext	6
Vereinsjahr 2025	9
Regionales Handwerk	11
Terminvorankündigungen	12
<u>Gesellschaftstage</u>	13
Starkbierfest	15
Kulturfahrt	17
Haus des Handwerks	19

Thema

Seite

Handwerker „spread fun“	21
Jubilare	23
Festbesuche	25
Totengedenken	26
Max Pinzl — Deutscher Meister	28
Verein Handwerker „to make“	29
Tag des Handwerks	31
Handwerker „present“	33
Generalversammlung 2025	35
Ehrungen	36
Handwerker „are religious“	39
Städtische Veranstaltung	41
Handwerker „to support“	43
Satzung	44
Aufnahmeantrag	49
Schlussworte	51

Informationsbroschüre

Heft 28/2025

23.12.2025

Impressum

HERAUSGEBER:

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
Geschäftsstelle:
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Homepage: www.handwerkerverein-viechtach.de
Tel.: 0 99 42 / 67 05

REDAKTION:

Alois Pinzl jun.
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 67 05
Fax: 0 99 42 / 63 25
Funk: 01 71 / 75 77 48 1
eMail: Alois@Pinzl.eu

WERBUNG:

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
satzungsrechtlich gemeinnützig
anerkannt

DRUCK:

KDD-GmbH
Leopoldstr. 68
90439 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 610 958-0
Telefax: 09 11 / 616 020-0

HINWEIS:

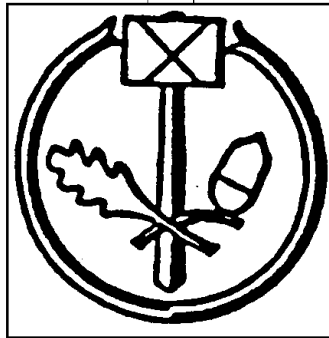
Die von einem Verfasser gezeichneten Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Vereines wieder. Auf den Inhalt von Werbeanzeigen hat der Herausgeber keinen Einfluss.

BEZUGSPREIS:

Der Bezugspreis für Mitglieder ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt 6 € zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer pro Jahr und wird durch Rechnung in der Jahresmitte erhoben.

ERSCHEINUNGSWEISE:

1 Ausgabe pro Kalenderjahr.



Vorstandschaft

1. VORSITZENDER

Alois Pinzl
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 67 05
Fax: 0 99 42 / 63 25

STELLV. VORSITZENDER:

Martin Heimerl
Rattersberg 10
94234 Viechtach

KASSIER:

Horst Knötig
Jahnstr. 32
94234 Viechtach

SCHRIFTFÜHRER

Tom Schmelmer
Flurstr. 15
94234 Viechtach

2. SCHRIFTFÜHRER/WEBMASTER:

Thomas Pinzl
Nußberger Str. 71
94234 Viechtach

VEREINSAUSSCHUSS:

Erwin Schürzinger
Isabella Bauernfeind
Albert Bielmeier
Robert Pledl
Günther Klein
Renate Koller
Alexandra Asmussen
Franz Wittmann
Hans Mühlbauer
Josef Aichinger
Karl-Heinz Pledl

Fahnenjunker: Maximilian Pinzl

Taferlbua: Noah Schramm

Ehrenvorsitzender: Alois Pinzl

Einladung



Die Vorstandschaft des Handwerkervereins Viechtach lädt alle seine Mitglieder recht herzlich zur

Jahreshauptversammlung

am Sonntag, den 11. Januar 2026 im „**Blossersberger Keller**“ ein.
Beginn der Veranstaltung: 17⁰⁰ Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresbericht des Schriftführers
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Kassen- und Revisionsbericht
6. Ehrungen
7. Grußworte
8. Vorschau 2026
9. Anträge
10. Verschiedenes

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Anträge sind mind. zehn Tage vor der Versammlung an den Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter zu richten.

**Beweise mit Deinem
Kommen die
Verbundenheit zum
Verein!!!**



Gelzeitext

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Handwerksvereins Viechtach,
liebe Kolleginnen und Kollegen,



als Metzgermeister weiß ich um die enorme Bedeutung, die das Handwerk für unsere Gesellschaft und Wirtschaft hat. In Bayern genießen wir eine lange Tradition des handwerklichen Könnens, die durch eine exzellente Ausbildung und die kontinuierliche Weitergabe von Wissen geprägt ist. Diese Tradition gilt es nicht nur zu bewahren, sondern auch kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die hohe Qualität der handwerklichen Ausbildung in Bayern stellt sicher, dass junge Menschen mit praxisorientierten Fertigkeiten und fundiertem Wissen ausgestattet werden. Gerade in einer Zeit, in der die Herausforderungen der Digitalisierung und des Fachkräftemangels zunehmen, ist es von entscheidender Bedeutung, in die Ausbildung zu investieren und junge Menschen für die vielfältigen Berufe im Handwerk zu begeistern.

Nur durch eine starke, zukunftsfähige Berufsbildung können wir den Fortbestand der Handwerkskunst und die Innovationskraft unserer Branche sichern. Dies können wir unter anderem durch herausragende Botschafter des Handwerks erreichen. Mit Max Pinzl, als Bundessieger im Schornsteinfegerhandwerk 2025, habt ihr einen solchen herausragenden Botschafter in euren Reihen! Darüber hinaus ist jedoch auch jeder Handwerker, der seine Zunft gewissenhaft pflegt, zu eben diesen Botschaftern zu zählen.

Ein Ort, der diese Verbindung von Tradition und Zukunft auf besondere Weise widerspiegelt, ist das „Haus des Handwerks“ in Viechtach. Dieses Museum mit seiner regionalen Bedeutung sorgt dafür, dass Handwerkskunst, historische Werkzeuge und die Erinnerung an alte Handwerke nicht in Vergessenheit geraten. Es ist ein lebendiges Zeugnis unserer Handwerkstradition und leistet einen wichtigen Beitrag dazu, das handwerkliche Erbe unserer Region zu bewahren und weiterzugeben.

In diesem Sinne appelliere ich an alle, die sich für das Handwerk engagieren, dieses Engagement weiterhin zu verfolgen und bedanke mich auch für ebendieses! Nur so können wir gewährleisten, dass das Handwerk auch in Zukunft als unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft und Wirtschaft weiterbesteht.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr



Alois Rainer, MdB

Gelzeittext

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Handwerkervereines Viechtach,

es ist kaum zu glauben, dass schon wieder ein Jahr vorbei ist und Sie die Ausgabe „Blickpunkt Handwerk“ für 2026 in den Händen halten. Sie können zurückschauen auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres und werden gleichzeitig über die Planungen für das neue Jahr informiert.



„Handwerk hat goldenen Boden“. Dieses Sprichwort gilt auch heute noch. Gut ausgebildete Fachkräfte sind in allen Bereichen gefragt, was zu guten Verdienstmöglichkeiten führt. Leider besteht nach wie vor ein Personalmangel in fast allen Handwerksberufen. Dass man es im Handwerk weit bringen kann, sogar zum Bundessieger, hat der Sohn Maximilian unseres äußerst rührigen 1. Vorsitzenden Alois Pinzl jun. im Kaminkehrer-Handwerk bewiesen. Ich darf ihm an dieser Stelle nochmal meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen. Selbstverständlich ist er auch ein sehr aktives Mitglied des Handwerkervereines.

In den kommenden Jahren stehen wir vor der Aufgabe, Traditionen behutsam zu bewahren, uns aber auch zugleich den neuen Technologien nicht zu verschließen. Das Sprichwort: „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“ bedeutet, dass man sich an die aktuellen Entwicklungen und den Wandel anpassen muss, um nicht den Anschluss zu verlieren. Dass dies oft eine Gratwanderung ist und viele Herausforderungen mit sich bringt, kann man in Gesprächen mit Handwerkern heraushören. Auch teils überbordende Bürokratie macht vielen Betrieben zu schaffen und bringt eine zusätzliche Belastung.

Darum ist auch der Austausch untereinander sehr wichtig. Zahlreiche Veranstaltungen kennzeichneten das abgelaufene Vereinsjahr. Damit verbunden war ein gewaltiges Arbeits- und Zeitepensum. Der Handwerkerverein ist vielfältig aktiv, bietet ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt und prägt das gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben unserer Stadt entscheidend mit. Dafür darf ich einen großen Dank und auch ein großes Lob an die Verantwortlichen richten, allen voran an den 1. Vorsitzenden Alois Pinzl jun. mit seiner großartigen Mannschaft im Rücken.

Danken darf ich auch unseren Handwerksbetrieben. Sie stellen Ausbildungsplätze zur Verfügung, sichern Arbeitsplätze und schaffen so die Grundlage für unsere Lebensqualität. Das Handwerk ist das Rückgrat unserer Region. Es schenkt uns verlässliche Qualität, fördert Innovation und verankert Werte wie Zuverlässigkeit, Präzision und Verantwortung vor Ort. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Handwerkerinnen und Handwerkern, die mit ihrer täglichen Arbeit unseren Alltag prägen. Ihr Wissen und Können verdient Anerkennung. Unsere Aufgabe ist es, lokale Betriebe und Unternehmen zu unterstützen, damit die Wertschöpfung in der Region bleibt.

Viele Ereignisse weltweit, aber auch in der unmittelbaren Nachbarschaft, verunsichern uns, machen uns oft sogar Angst. Fast täglich hören und lesen wir Hiobsbotschaften in den verschiedensten Medien. Lassen Sie uns jetzt bewusst Zuversicht bewahren. Bleiben wir verantwortungsvoll, offen für Neues und fest verbunden in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Handwerk, Wirtschaft und Gesellschaft.

Für das Jahr 2026 wünsche ich allen Mitgliedern des Handwerkervereines und ihren Familien alles Gute, viel Glück, Gesundheit und den Betrieben gute Geschäfte.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Franz Wittmann'.

Franz Wittmann
Erster Bürgermeister
der Stadt Viechtach



Schreinerarbeit prägt
Lebensräume.
**Individuelle
Wohnlösungen.**



Im richtigen Leben
zählen die wahren Werte.



Das Wohnzimmer:
damit das
Ambiente stimmt.

Die Realisierung der individuellen Ideen und Wünsche benötigt einen qualifizierten und kompetenten Partner.



Die Küche:
Zentrum der
Kommunikation.

Die Schreiner bietet Lösungen, die Ihre Küche "gut aussehen" lassen und darüber hinaus sehr funktionell machen.



Das Badezimmer:
Oase des
Wohlfühlens.

Schöne und praktische Gestaltungselemente für die Badezimmer-Einrichtung sind oberstes Gebot für eine Oase des Wohlfühlens und Entspannens.



Das Schlafzimmer:
Der Ruhepol.

Lassen sie sich vom Schreiner eine Leseecke oder einen begehbaren Schrank einbauen und Ihr Schlafzimmer bietet mehr als das Alltägliche.

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI · INNENAUSBAU · FUSSBÖDEN



**SCHREINEREI
KARL-HEINZ PLEDL**

Frühlingstraße 8
94234 Viechtach
Tel. 09942/9431-0

Fax 09942/9431-31
www.schreinerei-pledل.de
info@schreinerei-pledل.de

Jedes Stück ein Meisterstück.
Von Ihrem Innungsschreiner.

Vereinsjahr 2025

In vier Vorstandssitzungen (09. März, 20. Juni, 21. September und 23. Dezember) wurden die Abläufe des Vereinsjahres besprochen und wichtige Beschlüsse gefasst. Anschaffungen und die Beteiligung an Veranstaltungen sind dabei zentrale Punkte.

Handwerkerverein hat auch 2025 viel vor

Blick ins Jahresprogramm bei der jüngsten Vorstandssitzung im Haus des Handwerks

Viechtach. Ein Rückblick auf die Aktivitäten im vierten Quartal und die Vorausschau auf die nächsten Termine standen im Mittelpunkt der 4. Vorstandssitzung der Handwerkervereine Viechtach am 23. Dezember im „Haus des Handwerks“ in Viechtach.

Pinzl erinnerte an den gemeinsamen Gesellschaftstag, das vereinseigene Preisschaffkopfen und den Jahrestag im Oktober. Besondere Erwähnung fand das 125-jährige Gründungsfest im September. Viel Lob und Anerkennung wurde dem Verein für die wiederholte Veranstaltung der Feierlichkeiten entgegengebracht. Vorberichte, Chronik, Frischschoppen, Ausstellung, Kirchbesuch, Ansprachen, Vorträge und abschließend das Oktoberfest bildeten einen unvergesslichen Tag im Vereinsleben. Im Museum, dem „Haus des

Handwerks“, konnte Museumswart Horst Knötig im laufenden Jahr einige Besuchergruppen willkommen heißen. Zusätzlich konnte er im Sommer zirka 200 Gäste begrüßen. Das Museum hatte an 30 Tagen geöffnet. Die zahlreichen Stunden erfolgten ehrenamtlich, aus diesem Grund verzichtete der Verein weiter auf Eintritt. Der Verein informiert ständig über alle Aktivitäten auf der Internetseite www.handwerkerverein-viechtach.de, auch über das beschlossene Jahresprogramm 2025.

Sowohl die Damen als auch die Herren halten im kommenden Jahr jeweils zwölf Gesellschaftstage ab. Erster Gesellschaftstag der Damen ist am 8. Januar beim Griesbeck-Thomas, während sich die Herren am 9. Januar ebenfalls beim Griesbeck-Thomas treffen. Generalversammlung mit Neu-



Bei der jüngsten Zusammenkunft: Die Vorstandschaft des Handwerkervereins um Vorsitzenden Alois Pinzl (stehend) präsentiert die 27. Ausgabe des Vereinsmagazins „Blickpunkt Handwerk“.

wahlen im Blosserberger Keller ist am 12. Januar 2025. Am 2. April wird das Museum „Haus des Handwerks“ seine Pforten wieder öffnen, bis zum 22. Oktober wird es jeden Mittwoch vormittags den beliebten Museumstreff geben. Am 4. April werden die Handwerker wieder ein „Internes Starkbierfest mit Derblecken“ organisieren. Der Verein beteiligt sich auch an den städtischen Veranstaltungen wie Malbaum-Aufstellen, Bürgerfest, Museumsnacht

und Ferienprogramm. Für Mai ist eine Betriebsbesichtigung anberaumt, in diesem Jahr möchte man Kugel-Elektro- und Metalltechnik im Gewerbegebiet Reichsdorf besichtigen. Die Vatertagswanderung am 29. Mai führt im kommenden Jahr nach Kollnburg. Am 19. Juni gestaltet der Handwerkerverein wieder den ersten Fronleichnamssatz, zudem wird man sich am Volkstrauertag am 16. November beteiligen.

Beim „Tag des Handwerks“ werden die Viechtacher Handwerker die weiterführenden Schulen mit Vorträgen zum Thema „Handwerk – ein attraktiver Ausbildungsberuf“ unterstützen. Wenn erforderlich, könnten die Vorträge auch online durchgeführt werden.

Im Sommer besucht man die Festlichkeiten der benachbarten Handwerkervereine Kollnburg,

Prackenbach und Sankt Engmar sowie die Dorffeste Blossersberg, Palka und Schlattendorf und das Volksfest und das Bürgerfest.

Im August findet wieder eine Kulturfahrt mit der Kolpingfamilie statt. Besucht werden soll das Stück „Die Weber“ in Bad Körtzing. Das Preisschaffkopfen findet am 24. Oktober im Gasthaus Sonnenberg statt, der Jahrestag am 26. Oktober im Gasthaus Ighaut. Die Weihnachtsfeier wurde auf den 4. Dezember im Gasthaus Ighaut terminiert.

Im Anschluss stellte der 1. Vorsitzende die von ihm entworfene 27. Jahresausgabe der Vereinszeitschrift „Blickpunkt Handwerk“ vor. Es folgten weitere Beschlüsse, die Anschaffungen, Ehrungen und Aufnahmen (Karin Neppi und Andreas Flohr) betrafen. – vbb

Starkbierfest feiert Neuauflage

Aus der Vorstands- und Ausschusssitzung des Handwerkervereins

Viechtach. Über zahlreiche Aktivitäten im ersten Quartal konnte der Vorsitzende des Handwerkervereins Alois Pinzl in der 1. Vorstandssitzung im Blosserberger Keller berichten.

Knapp 20 Termine wurden seit der letzten Vorstandssitzung im Dezember wahrgenommen. Dazu gehörte die Generalversammlung mit Neuwahlen, in denen die bewährte Vorstandschaft im Wesentlichen bestätigt wurde. Außerdem fanden Vorbesprechungen für das bevorstehende 2. Starkbierfest statt.

„Starkes Bier, starke Rede und starker Besuch“ titelte der Vorsitzende Bayerwaldbote im letzten Jahr nach dem 1. Starkbierfest mit „Handwerker-Derblecken“ im letzten Jahr. Aufgrund des großen Erfolges wird es in diesem Jahr ein Wiederholungsprogramm sein. Am Freitag, den 4. April, wird Starkbierredner Edwin Schedlbauer den Handwerkern im Gasthaus „Zum Peter“ wieder den Spiegel vorhalten.

Ab 2. April hat das „Haus des Handwerks“ wieder jeden Mittwoch ab 10 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Zeitgleich findet wieder der bekannte und beliebte Museumstreff statt. Die Museums- warte Horst Knötig und Albert



Das Handwerkmuseum öffnet ab 2. April wieder seine Pforten, zeitgleich findet immer mittwochs der Museumstreff statt.



Edwin Schedlbauer, Starkbierredner beim 1. Starkbierfest des Handwerkervereins – am 4. April gibt es ein Preview.

Bielmeier freuen sich auf die Gäste. Auch die „virtuelle Museumsführung“ steht wieder zur Verfügung. Ebenfalls hat das Museum am 13. April beim Verkaufsfest beim Bürgerfest in Viechtach, so Pinzl.

Auch in diesem Jahr unterstützen die Handwerker am 30. April das Malbaumaufstellen, acht Mitglieder werden ihre Muskelkraft für diese städtische Veranstaltung zur Verfügung stellen.

Vatertagswanderung, Spielstraße, Kulturfahrt

Die Vatertagswanderung am 29. Mai geht diesmal zum Höllesteinhaus, von da aus wandern die Handwerker wieder zurück nach Viechtach zum „Gleis 1“. Genauer ist dann aus der Heimatzeitung zu erfahren.

Vorbesprochen wurde der Aufbau des ersten Altars am Fronleichnam am 19. Juni. Wenn es die Witterung zulässt, sind die Handwerker wieder dabei. Selbstverständlich unterstützt man auch in diesem Jahr die Kinderspielfestspiele beim Bürgerfest in Viechtach, so Pinzl.

Vorsitzende, dass es in diesem Jahr wieder eine Kulturfahrt geben wird. Am Samstag, den 2. August, geht es zu „Die Weber“ zur Freilichtbühne auf dem Ludwigsberg in Bad Körtzing. Vorher ist eine Einkehr beim Lindner-Brau geplant. Interessierten sollen sich anmelden beim 1. Vorsitzenden Alois Pinzl unter ☎ 09942/6705 und per Mail unter Alois@Pinzl.eu. – vbb



Auch der Besuch der Sonnenwanderung des Handwerkervereins St. Engmar gehört für die Handwerker dazu.

Aktiv ins dritte Quartal

Vorstandssitzung beim Handwerkerverein

Viechtach. Über zahlreiche Aktivitäten im zweiten Quartal konnte der Vorsitzende des Handwerkervereins Alois Pinzl in der zweiten Vorstandssitzung im Museum „Haus des Handwerks“ berichten.

Über 20 Termine wurden seit der letzten Vorstandssitzung im März wahrgenommen. Dazu gehörte das Malbaumaufstellen, der Vatertagsausflug und die Gestaltung des Fronleichnamssatzes. Ein Erfolg war das vereinigte zweite Starkbierfest im Gasthaus „Zum Peter“, bei dem Starkbierredner Edwin Schedlbauer nicht nur ebenfalls „ausbeirert“, sondern für seine Unterhaltung sorgte. Im nächsten Jahr wird es allerdings kein Starkbierfest geben, es soll laut Pinzl etwas Besonderes folgen, daraus wird es zu einem zwei bis drei Jahre Pause geben.

Seit April hat das „Haus des Handwerks“ wieder jeden Mittwoch ab 10 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Zeitgleich findet der Museumstreff statt. Die Handwerker unterstützen auch das Bürgerfest zwei Tage in der Kinderspielfestspiele. Die Gesellschaftstage in Form von Stammtischen werden fortgesetzt, die Damen treffen sich am Mittwoch, 2. Juli, in der Schützengilde. Einen Tag später treffen sich die Herren ab 19 Uhr in der Schützengilde im Gasthaus Gierl. Mit den Dorenen in Schlattendorf und Palka, dem Heimatfest der Kollnburger Handwerker und dem Volksfest stehen noch etliche Festtermine auf dem Terminplan. Am Samstag, 2. August, ist eine Kulturfahrt nach Bad Körtzing geplant. „Die Weber“ auf dem Ludwigsberg steht dabei auf dem Programm. Anmeldung bei Alois Pinzl ☎ 09942/6705, ☎ 0171/7377481 oder Alois@Pinzl.eu.

Nach zahlreichen kleineren Beschlüssen, die Anschaffungen, Organisations- und Aufnahmen (Cornelia Heimerl) betrafen, schloss der Vorstand die Sitzung. – vbb

Handwerker bleiben untrübeig

Bei Vorstandssitzung Berichtjahr mit vielen Aktivitäten durchgeplant

Viechtach. Über zahlreiche Aktivitäten im dritten Quartal konnte der Vorsitzende des Handwerkervereins Alois Pinzl in der dritten Vorstandssitzung im Gasthaus „Blumenberg-Keller“ in Viechtach berichten.

Über 20 Termine wurden seit der letzten Vorstandssitzung im Juli wahrgenommen. Dazu gehörte die Unterzeichnung der Kinderspielfestspiele beim Bürgerfest und die Kulturfahrt nach Kollnburg. „Die Weber“ in Bad Körtzing ist der vorvertraglichste, verschiedene weitere Termine stehen auf dem Programm. Neben zahlreichen Festlichkeiten wurde auch bei Tagungen und Stammtischen (Fronleichnam, Baden, Dornbirn) am 10. Oktober sowie bei Tagungen der Handwerker mit dem Werkern Kollnburg, Kolln und Hainburg (am 20. Oktober) teilgenommen.

Auch am Samstag, dem 20. Oktober, wird das 125-jährige Gründungsfest im „Haus des Handwerks“ stattfinden. Am 2. April hat das „Haus des Handwerks“ wieder jeden Mittwoch ab 10 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Zeitgleich findet wieder der bekannte und beliebte Museumstreff statt. Die Museums- warte Horst Knötig und Albert

Bieler freuen sich auf die Gäste. Auch die „virtuelle Museumsführung“ steht wieder zur Verfügung. Ebenfalls hat das Museum am 13. April beim Verkaufsfest beim Bürgerfest in Viechtach, so Pinzl.

Auch in diesem Jahr unterstützen die Handwerker am 30. April das Malbaumaufstellen, acht Mitglieder werden ihre Muskelkraft für diese städtische Veranstaltung zur Verfügung stellen.



Bei der Vorstandssitzung berichtete der Vorsitzende des Handwerkervereins Alois Pinzl (stehend) über die Aktivitäten im dritten Quartal.

Die nächsten Gesellschaftstage finden am 1. Oktober (Damen) und am 2. Oktober (Herren) jeweils im Blosserberger Keller statt, hierzu am 4. Dezember der gemeinsame Stammtisch im Gasthaus Ighaut.

Der nächste Gesellschaftstag der Herren am 1. Oktober (Damen) und am 2. Oktober (Herren) jeweils im Blosserberger Keller statt, hierzu am 4. Dezember der gemeinsame Stammtisch im Gasthaus Ighaut.

Der nächste Gesellschaftstag der Herren am 1. Oktober (Damen) und am 2. Oktober (Herren) jeweils im Blosserberger Keller statt, hierzu am 4. Dezember der gemeinsame Stammtisch im Gasthaus Ighaut.

Der nächste Gesellschaftstag der Herren am 1. Oktober (Damen) und am 2. Oktober (Herren) jeweils im Blosserberger Keller statt, hierzu am 4. Dezember der gemeinsame Stammtisch im Gasthaus Ighaut.

Einige Beispiele aus dem Beschlussbuch:

- Horst Knötig wird betraut, dem Holzwurm im „Haus des Handwerks“ mit „harter Hand“ zu Leibe zu rücken.
 - Der Verein organisiert erneut ein Starkbierfest mit Starkbierrede.
 - Der Verein übernimmt bei Jubiläen, Meister-schaften und Vereinsfesten folgende Auslagen: 2 Bier und 1 Essen für jedes Mitglied – am Ende des Jahres wird der Verein dafür über 2000 € ausgeben.
- Der Verein unterstützt das Bürgerfest mit der Mitwirkung an der Kinderspielfestspiele.



kollerbaur
A S S E K U R A N Z

Wir sind immer der richtige Ansprechpartner für Versicherung, Vorsorge und Kapitalanlagen.

Ganz gleich ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht - mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Seit 1968 in dritter Generation für Sie da.

AXA Regionalvertretung Koller & Baur OHG
Penzgasse 15, 94234 Viechtach
Tel. 09942 / 905020 | servus@koller-baur.de
www.koller-baur.de



Regionales Handwerk

Ein Stück Handwerksgeschichte geht zu Ende

Die letzte Schneidermeisterin Viechtachs

Nach 99 Jahren in Familienhand: Eleonore Traimer schließt ihren Laden am Stadtplatz

Von Christoph Stahl

Viechtach. Der Duft von Stoff und Kreide liegt in der Luft. Der Tisch ist voll mit Fäden, einem alten Vorhang und Schnittmustern. An den Wänden hängen jahrzehntealte Diplome, Auszeichnungen und Meisterbriefe. Dazwischen: die Herrin des Hauses, Eleonore Traimer.

Ein Stück Handwerksgeschichte geht zu Ende: Die Schneidermeisterin schließt ihr Geschäft in Viechtach – nach 99 Jahren in Familienhand. Bis spätestens Ende des Sommers soll Schluss sein, denn die 73-Jährige tritt in den Ruhestand ein. Seit 48 Jahren widmet sie sich der Maßschneiderei und der Herrenaussstattung, im Jahr 2000 übernahm sie das Geschäft von ihrem Vater Karl Traimer, der den Laden seit 1966 führte. Dessen Schwiegervater wiederum hatte ihn 1926 gegründet. Drei Generationen lang wurden hier Stoffe zugeschnitten, Nähte gesetzt und Knöpfe per Hand angenäht – doch nun endet die Ära.

Trotz moderner Technik sind viele Arbeitsabläufe in der Schneiderei heute noch die gleichen wie zu Zeiten ihres Großvaters: vom Entwurf über das Zuschneiden bis zum Nähen – das Prinzip bleibt. Doch der Fortschritt brachte Erleichterungen, wie Eleonore Traimer erzählt. Hochwertige Nähmaschinen beschleunigen die Arbeit. Dampfbügelanlagen sorgen für ein professionelles Finish. Dennoch hält sie an bewährten Traditionen fest, etwa dem handgenähten Knopfloch – für sie ein untrügliches Zeichen echter Maßkleidung.

Veränderungen in der Modewelt

Doch trotz der Qualität und Liebe zum Detail wird das Handwerk zunehmend verdrängt. „Als mein Vater seine Lehre begann, gab es in Viechtach noch mehrere Schneider. Heute bin ich die Letzte“, sagt sie nachdenklich. Die Konkurrenz von Fast-Fashion-Ketten und Online-Shops hat das Handwerk aus vielen Innenstädten verschwinden lassen. Maßkleidung ist heute für viele ein Luxus, den sie sich nicht leisten oder den sie nicht zu schätzen wissen.

Auch die Nachfrage hat sich



Wehmütig, aber glücklich schließt Eleonore Traimer nach 99 Jahren ihr Familiengeschäft.

– Fotos: Christoph Stahl

„Mit Kleidern und Blusen kann ich meine Kreativität viel besser ausleben.“

Eleonore Traimer
Schneidermeisterin



Die Zeitungswerbung aus dem Jahr 1926 zur Eröffnung des Ladens.

gewandelt. Während früher vor allem neue Kleidungsstücke nach Maß gefertigt wurden, kommen heute überwiegend Kunden, die Änderungen an industriell gefertigter Ware wünschen. „Früher haben die Menschen ihre Kleidung noch geschätzt und gepflegt. Heute ist Mode oft Wegwerfware“, bedauert sie.

Nicht nur das Handwerk selbst, auch die Materialien haben sich stark verändert. „Früher hat man Rosshaar zur Stabilisierung von Jacken verwendet, heute ist das fast verschwunden“, erklärt Traimer. Stattdessen dominieren leichtere Stoffe, Mischgewebe und synthetische Materialien die Modewelt. Das

hat auch Einfluss auf die Arbeit der Schneider. „Synthetik ist zwar pflegeleichter, aber längst nicht so angenehm zu tragen wie Naturstoffe“, findet sie.

Trotz der technischen Möglichkeiten, Entwürfe am Computer zu erstellen, bleibt sie ihren alten Gewohnheiten treu: „Ich zeichne lieber mit der Hand – da habe ich jedes Detail besser im Blick.“ Die Maßnahmenfertigungen ihrer Werkstatt zeichnen sich durch Präzision und Individualität aus. Viele ihrer Kunden schätzen diesen persönlichen Touch, den man in der Massenproduktion vergeblich sucht.

Im Gegensatz zu ihren Vorfahren, die Herrensneider

waren, entschied sich Eleonore Traimer für die Damenschneiderei. „Hosen, Jacken – immer das Gleiche!“, sagt sie und lacht. „Mit Kleidern und Blusen kann ich meine Kreativität viel besser ausleben.“ Sie liebt es, mit Stoffen zu experimentieren, Schnitte zu verfeinern und einzigartige Stücke zu kreieren.

Ein Kleid wie Blütenblätter

Besonders ein Werk bleibt ihr unvergessen: das Hochzeitskleid ihrer Schwägerin. „Ich habe eine Blüte nachgebildet. Vom Rock bis zu den Ärmeln

waren alle Teile wie Blütenblätter geformt, bestickt und arrangiert“, erinnert sie sich mit leuchtenden Augen. Wie viele Arbeitsstunden sie investierte, kann sie nicht mehr sagen. „Es müssen aber sehr viele gewesen sein.“

Trotz ihrer Leidenschaft sieht Traimer mit Sorge auf die Zukunft des Handwerks. Auch die Ausbildung leidet: Es gibt kaum noch Lehrstellen, und immer weniger junge Menschen ergreifen den Beruf. In ihrer langen Laufbahn bildete sie sechs Lehrlinge aus – doch einen Nachfolger für ihr Geschäft hat sie bislang nicht gefunden.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickt die Viechtacherin dem Ruhestand entgegen. Geboren wurde sie übrigens genau in dem Haus, in dem sie ihr Geschäft führt. „Jetzt habe ich endlich Zeit“, sagt sie. Denn obwohl sich über die Jahre eine kleine Privatbibliothek angesammelt hat, kam sie kaum zum Lesen. „Das wird sich jetzt ändern.“ Den Rest ihrer Zeit will sie in ihren Ruhepol, den Garten, investieren. Ein beinahe 100 Jahre altes Kapitel voller Tradition und Geschichte in Viechtach schließt sich; sowohl für die Stadt als auch die Schneiderin selbst.

Terminvorankündigungen 2026: Weitere Termine:

Vatertagswanderung
Fronleichnam
Preisschafkopfen
Volkstrauertag

14. Mai
04. Juni
30. Oktober
15. Nov.

Jahreshauptversammlung 2027 10.01.2027

In Planung:
Besichtigungen:
Betrieb

Mai 2026

Kulturfahrt:
„Don Quijote“

August 2026

Jahrtag

25.10.2026



Wir bitten, für etwaige Termine die Presseberichte und Vereinsnachrichten
im VBB zu beachten.

Gesellschaftstage-Damen ♀

Seit 19 Jahren — die Damen-
Gesellschaftstage organisiert
von Manuela Pinzl.



07. Januar

04. Februar

04. März

01. April

06. Mai

03. Juni

01. Juli

03. September (Do)

07. Oktober

04. November

03. Dezember

Griesbeck beim Tommy

Asien Haus, Chinese

Blossersberger Keller

Griesbeck beim Tommy

Schützenhaus

mille gradi

Landhotel Schnitzmühle

Mulberry-Ranch

Blossersberger Keller

mille gradi

Iglhaut

Viechtach

Viechtach

Viechtach

Viechtach

Viechtach

Viechtach

Schlatzendorf

Prackenbach

Viechtach

Viechtach

Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 18:00 Uhr — gerne auch später!

Gesellschaftstage-Herren ♂

Seit der Gründerzeit gibt es
die sogenannte „Wanderung“
- heute Gesellschaftstag



*Im Blossersberger Keller
- einer von zwölf
Gesellschaftstagen*

12 Gesellschaftstage 2026, in der Regel am 1. Donnerstag im Monat.

08. Januar	Griesbeck Tommy	Viechtach
05. Februar	mille gradi	Viechtach
05. März	Schützenhaus	Viechtach
02. April	Gleis 1	Viechtach
07. Mai	Kreuzberg	Viechtach
04. Juni (Fronleichnam 11:00)	Cafe Hinkofer, Stadtplatz	Viechtach
02. Juli	Gasthof Gierl	Geiersthal
06. August	Kolmer Waldfrieden	Viechtach
03. September	Landhotel Schnitzmühle	Schlatzendorf
01. Oktober	Blossersberger Keller	Viechtach
05. November	Erwin Schürzinger	Schlatzendorf
03. Dezember (18:00 Uhr)	Iglhaut	Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 19:00 Uhr — für besonders Fleißige natürlich auch später!

Die Vorstandschaft bittet, diese traditionellen Veranstaltungen, die so sehr von Außenstehenden anerkannt werden, mit einer regen Beteiligung zu unterstützen.

Bielmeier

... wir verstehen was von Wärme!


HEIZT EFFIZIENT UND
UMWELTFREUNDLICH MIT UNSEREN
INNOVATIVEN LÖSUNGEN.



 bäder

 solar

 maschinen-
vermietung

 heizung

 brennholz

 heizmobile

 klimatechnik

Viechtach  www.bielmeier-heizung.de


OSWALD
KFZ-SERVICE

KOMPETENT &
ZUVERLÄSSIG.

KFZ-SERVICE
OSWALD

Nußbergerstraße 1A
94234 Viechtach

+49 9942 1234

kfzservice-oswald@t-online.de

KFZSERVICE-OSWALD.DE



2. Starkbierfest

Im März 2024 probierten die Viechtacher Handwerker etwas „Neues“ aus, zum 1. Starkbierfest mit „Handwerker-Derblecken“ wurde geladen. Das neue Format kam Bestens an und alle Plätze im Gasthaus Trellinger waren belegt. Starkbierredner Edwin Schedlbauer begeisterte die Anwesenden.

Geplant war das Starkbierfest als einmalige „Sache“ im Rahmen der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum des Handwerkervereins.

Aufgrund des großen Erfolges gab es im Jahre 2025 ein Revival. Am 04. April 2025 fand das 2. Starkbierfest statt, erneut waren beim „Trellinger Bede“ alle Plätze belegt. Keiner hatte sein Kommen bereut, denn Starkbierredner Edwin Schedlbauer war in Höchstform: einfach „Sauguad“.

Saukönigin für Viechtach

Viel Applaus für die Starkbierrede von Edwin Schedlbauer beim Handwerkerverein

Viechtach. (ham) Schlätzen-City als neue Metropole im Altlandkreis Viechtach, das Gasthaus Sonnenblick als Dart-Arena, die Landesgartenschau in Schlätzen, es werden dort mehr Häuser gebaut zur Freude der Kaminkehrerfamilie Piniel - so könnte laut Fastenprediger Edwin Schedlbauer die Zukunft werden, die er am Freitagabend beim Starkbierfest des Handwerkervereins im Gasthof „Zum Peter“ in Viechtach vorstellte.

Vorsitzender Alois Piniel begrüßte die Gäste, die Reservewehr Schlätzen und die „Heruntergekommenen“ vom Kollnburger Handwerkerverein. „Es ist ein Revival, weil es letztes Jahr so ein grandioser Erfolg war, aber das muss es dann gewesen sein. Nächstes Jahr wird es keines geben.“

Als Maler betrat Schedlbauer den Saal. „Ich muss als Rentner dazu verdienen.“ Deswegen habe er sich Engelbert Strauss Kleidung gekauft, an der noch das Preisschild hing, um als Handwerker Geld zu verdienen.

„Ich mache die Besti“, ging er auf die „Sti“ Comedybank ein, „wo eine Bestienerberatung gibt“. „Ich werde richtig respektiert, wenn jemand morgens anruft.“ Und weil er sich das Wort Besti nicht merken kann, schrieb er es sich aufs Klebplaster.

Der Kaminkehrer und sein Porsche

„Welche Berufe braucht man in Viechtach?“ fragte er den Bestienermanager. So kam er auf Koch, Bürgermeister, Elektriker. Und auf „Kaminkehrer, die viele Porsches fahren, weil es keine Konkurrenz gibt, allerdings sind in Viechtach diese Porsche über viele Generationen im Piniel-Clan aufgeteilt“, behauptete er. Generell merke man an der CSU, warum sie die Erbschaftsteuer aussetzen wollen. Nicht nur Alois Piniel vererbe alles an Max, sondern auch Stefan Brückmayer den CSU-Vorsitz an seine Tochter Agnes.

Schreiner kann Schedlbauer nicht werden, weil es zu viele gibt. Als Brauer muss er „zu weit weg, weil es in Viechtach keine Brauerei mehr gibt“. Dachdecker schied auch aus. Kaplan hätte er sich überlegt, „aber da habe ich nachgedacht. Da gibt es dieses Zölibat. Da müsste ich mich nach 44 Jahren Ehe



Fastenprediger Edwin Schedlbauer schlüpfte in die Rolle des Malers und derbleckte am Freitagabend Politiker und viele andere.



omas Oberberger untermalte den end musikalisch.

Ich mit meinem Piniel zur Stel- Oder: „Braucht einen Piniel- un. auf Edwin Schedlbauer an.“

wangers Seite wich - auch sprach Schedlbauer an.

Die Idee für das Allwetter mobiles Dach über das 50-Schwimmbecken im Freibad der Bürgermeister ganz ohne

Von sauguten Ideen und Alpträumen

Beim Starkbierfest zog Fastenprediger Edwin Schedlbauer kräftig vom Leder



Keine Chance gegen den Piniel-Clan

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

Edwin Schedlbauer, „Kaminkehrer“ und „Sauguad“ beim Starkbierfest.

PERSON DES TAGES



Edwin Schedlbauer hat beim Starkbierfest des Handwerkervereins Viechtach als Fastenprediger sowohl lokale Politiker als auch verschiedene Themen des Gemeindelebens auf witzige Weise kritisiert, ohne jedoch unter die Gürtellinie zu gehen. Besonders Bürgermeister Franz Wittmann stand im Fokus seiner satirischen Bemerkungen. Am Ende schloss Schedlbauer mit einem humorvollen Alptraum, in dem Viechtach von Schlätzen abgelöst wird (Bericht auf Seite 29).

- Foto: Franz Hackl

Zweites Starkbierfest mit Handwerker-Derblecken

Viechtach. Der Handwerkerverein Viechtach e.V. organisiert nach dem großen Erfolg im letzten Jahr auch heuer ein Revival. Das zweite Starkbierfest mit Handwerker-Derblecken findet am Freitag, 4. April, ab 19 Uhr im Gasthaus „Zum Peter“ am Bahnhof statt. Selbstverständlich wird auch ein Festbierredner erwartet.

- vbb



GEMEINSAM STARK

WWW.FS-CHANGE.DE

FS CHANGE

VOLL- & TEILFOLIERUNG
BESCHRIFTUNGEN
TEXTILIEN
PRINTPRODUKTE



INFO@FS-CHANGE.DE / 09965-47599 0 / 94234 VIECHTACH

12. Kulturfahrt

DIE WEBER

Ein klassisches Sozialdrama mit hochaktuellem Stoff

Gerhart Hauptmann (1862-1946) behandelt in seinem Werk den historischen Weberaufstand in Schlesien 1844. Aufgrund seiner Sprengkraft wurde das Stück bereits bei Erscheinen mit einem Aufführungsverbot belegt. Denn Hauptmann schildert in fünf Akten mit großer Authentizität die prekäre Situation der ausgebeuteten Weber, die sich zunächst einzeln und zaghaft, dann als immer größer werdende Gruppe gegen ihre Unterdrücker wehren.

Er beschreibt die ungeheure Not, das Elend und die große Verzweiflung der Weberschaft, die schließlich zur Revolte und zum Aufstand gegen die Fabrikanten führt: Ein hungerleidender Weberjunge bricht zusammen, zwei junge Weber wiegeln die anderen auf, es kommt zu Protesten vor der Villa des Fabrikanten Dreißiger. Die Situation eskaliert.

Trotz seiner historischen Vorlage hat der Stoff leider nicht an Aktualität eingebüßt. Armut, Ausbeutung und Lohnrückerei gehören längst nicht der Vergangenheit an.



Auch in diesem Jahr (zum zwölften Mal) gab es eine Kulturfahrt. Zusammen mit der Kolpingfamilie organisierte der Handwerksverein eine Fahrt nach Bad Kötzing zu den Waldfestspielen „Die Weber“.

Leider musste die gemeinsame Fahrt witterungsbedingt abgesagt werden.

Die Karten wurden teilweise rückerstattet, viele Kulturfreunde besuchten allerdings einen der folgenden Ersatztermine.



„Die Weber“: Fahrt zu den Waldfestspielen

Viechtach. Auch in diesem Jahr organisiert der Handwerksverein gemeinsam mit der Kolpingfamilie Viechtach eine Theaterfahrt. In diesem Jahr geht es zu den Waldfestspielen nach Bad Kötzing zum Stück „Die Weber“. Die gemeinsame Busfahrt mit anschließender geplanter Stadtführung und Einkehr beim Lindner findet statt am Samstag 2. August und kostet je Teilnehmer zirka 40 Euro. Anmeldungen (gerne auch Nichtmitglieder) beim Vorsitzenden Alois Pinzl unter ☎ 09942/6705 oder per Mail an alois@pinzl.eu oder per WhatsApp an 0171/7577481. – vbb

2012 Das Haus der Bernarda

2013 Die Geierwally

2014 Schinderhannes

2015 Ein Sommernachtstraum

2016 Brandner Kaspar

2017 Drachenstich

2018 Wildernde Umständ

2019 Der Weiberstreik

2022 Trenck der Pandur

2023 Da Asch´nmo

2024 Agnes Bernauer Festspiele

2025 Die Weber



Wir helfen Ihnen gerne.

Benjamin u. Herbert Striegan OHG
Mönchshofstraße 46 · 94234 Viechtach
Telefon 099 42/9 44 30 · Beratung 099 42/21 21
Telefax 099 42/61 44
bestellservice@moenchshof-apotheke.de
www.moenchshof-apotheke.de



Haus des Handwerks

Im Jahre 2003 wurde das „alte FFW-Haus“ am Stadtplatz angekauft. Die Einweihung des modernisierten Gebäudes fand 2006 statt. Seit 24. Juli 2010 hat das Haus des Handwerks als regionales Museum geöffnet.

So konnte Museumswart Horst Knötig in diesem Jahr ca. **250 Interessierte Gäste** und zahlreiche Besuchergruppen begrüßen. Unser Verein hat das Glück, dass Horst Knötig und Albert Bielmeier sich die Zeit nehmen und in der Sommerzeit das „Haus des Handwerks“ an festen Öffnungszeiten aufsperrten und durch das Museum führen. So war es in diesem Jahr wieder an **29 Tagen geöffnet – Danke Horst und Duberl.**

Besonderer Dank gilt auch **Gudrun Knötig**, die mit Reinigungsarbeiten immer für die nötige Sauberkeit und Ordnung im Haus sorgt.



Danke!

Besonders gut etabliert hat sich der Museumstreff am Mittwochvormittag, zu dem nicht großartig eingeladen werden muss.

Handwerker, Rentner und Interessierte treffen sich zu einem gemütliche „Ratsch“ – einfach schee!



aschenbrenner®

REISEN.ERLEBEN

Ihr Partner für:

- ✓ Busreisen mit unseren Komfortbussen
- ✓ Flugreisen weltweit, pauschal oder mit Linie
- ✓ Ferienwohnungen und Hotelreservierungen
- ✓ Eintrittskarten für viele Veranstaltungen
- ✓ Reiseversicherungen
- ✓ Mietwagen

Gerne organisieren wir für Sie

- Betriebsausflüge • Vereinsausflüge
 - Schulfahrten • Studienfahrten
- mit Unterkunft und Programm wie Führungen, Hüttenabende, Weinproben etc.



Aschenbrenner Bus Touristik GmbH | Hafnerhöhe 23, 94234 Viechtach | Telefon 09942 | 94 46 10 | www.aschenbrenner.de

Amberger



Kfz-Meister-Fachbetrieb
Stefan Amberger

Krumwiesenweg 4a
94234 Viechtach

Internet: www.autofit.de

E-Mail: info@autoservice-amberger.de

Telefon 0 99 42 / 80 85 80

Telefax 0 99 42 / 80 85 81

Handwerker "spread fun"

Die 24. Vatertagswanderung fiel dem schlechten Wetter zum Opfer. Trotzdem traf sich der „Harte Kern“ der Wanderer im „Gasthaus Höllensteinhaus“, welches im Jahre 2025 neu eröffnete.

Vatertagswanderung des Handwerkervereins

Viechtach. Auch in diesem Jahr organisiert der Handwerkerverein Viechtach eine Vatertagswanderung an Christi Himmelfahrt. Treffpunkt ist am Donnerstag, 29. Mai, um 9 Uhr beim Parkplatz des Jugendtreffs am Bahnhof. Von da aus wandern alle über Ruhmannsdorf zum Höllensteinsee. Nach der Einkehr im Höllensteinhaus (Ankunft zirka 12 Uhr) wird wieder zurück nach Viechtach marschiert. Nachmittags treffen sich die Handwerker dann im „Gleis 1“ am Bahnhof. Selbstverständlich sind wieder Väter, Familien und alle Wanderfreunde herzlich willkommen. Alle Wanderer erhalten eine Maß Bier. Bei schlechtem Wetter entfällt die Wanderung und der Treffpunkt ist um zirka 12 Uhr im Höllensteinhaus. – vbb



Zum 29. Preisschafkopfen kamen 32 Spieler, die auf 8 Tischen um die „Schweinspreise“ zockten

Startgeld: 12,00 €

Sieger: Andreas Stieglbauer
2. Platz: Franziska Held
3. Platz: Martin Goham

Patzer: Sonja Marchl

Stieglbauer gewinnt Traditionsturnier

Abend der Handwerker lockte 32 Teilnehmer

Viechtach. „Spuin – is recht“, diesen Satz hörte man am vergangenen Freitag immer wieder im Gasthaus Sonnenblick in Schlitzendorf. Der Handwerkerverein Viechtach hatte alle Kartenspiel-Freunde zum 29. Preisschafkopfen eingeladen.

Auch in diesem Jahr organisierte der Traditionsverein unter der Regie von Vorstand Alois Pinzl ein „Schafkopftreffen“. Mittlerweile finden im Stadtgebiet wieder mehrere Preisschafkopfen statt. Pinzl organisiert das Traditionsspiel auch bei der Dorfgemeinschaft (nächster Termin: 7. November) und bei der CSU. Auch bei der Stadtmeisterschaft am Volksfest hatte Pinzl den Hut auf. Zu Beginn des Turniers erzählte Pinzl, dass im Jahre 1961 noch sechs DM Vergütungssteuer an die Gemeinde entrichtet werden mussten, wenn ein Preisschafkopfen durchgeführt wurde.

Gespielt wurde am Freitag der Ur-Schafkopf mit der langen Karte, bei dem der so genannte „Alte“ (Eichelober) „muss“, wenn kein Spiel angesagt wird. Sau-Spiele, Solos und Wenzeln waren zulässig. Farb-Wenzen gab es nicht und selbstverständlich auch keine „laufenden Ober“. Geschrieben wurden die 60 Spiele im Modus „Plus-Minus“. Daran wollen die Handwerker auch künftig festhalten.

So „zockten“ auf acht Tischen 32 Spieler um den Gewinn der



Glücklicher Organisator, glücklicher Gewinner: Handwerksvorstand Alois Pinzl mit Sieger Andreas Stieglbauer. – Foto: Franz Hermann

„Schweinspreise“. Gegen etwa 22.30 Uhr stand fest, dass der Sieger Andreas Stieglbauer heißt. Der Schlitzendorfer gewann den höchsten Gutschein mit 34 Punkten vor Franziska Held (29 Punkte) und Martin Goham mit 27 Pluspunkten. Nach dem ersten Durchgang hatte dieser noch mit + 26 Punkten geführt.

Andreas Stieglbauer hatte in den 460 Einzelspielen den einzigen Solo-Tout, bei dem also die Mitspieler keinen Stich machen

dürfen. Dieses anspruchsvolle Spiel bringt alleine 24 Punkte.

Weniger Glück hatte Sonja Marchl: Mit satten 35 Minuspunkten erhielt sie den „Patzerpreis“ in Form einer Schwarzwurst mit einem Packert Karten zum Üben.

Die Spielleitung und Organisation übernahm Vorstand Alois Pinzl, unterstützt von Erwin Schürzinger. Der Vorstand bedankte sich bei allen Mitspielern für ihr Kommen sowie bei allen, die das Preisschafkopfen wieder zum Erfolg werden ließen. – vbb

PERSON DES TAGES



Andreas Stieglbauer war bester Schafkopfer des Abends beim Turnier, das vom Viechtacher Handwerkerverein am Freitag ausgerichtet wurde. Insgesamt waren 32 Teilnehmer am Start. – Seite 30 / F.: Franz Hermann



Wir wünschen ein erfolgreiches

Jahr 2026!

Hinkofer

Café-Konditorei | Bar | Catering | Events

Ringstraße 7 Viechtach | Tel.: 09942 8812

Jubilare

GEBURTSTAGE 2025

09. Januar	Josef Brem	75 Jahre
11. Januar	Helmut Pinzl	70 Jahre
15. Januar	Manfred Kunze	85 Jahre
10. Februar	Josef Högerl	90 Jahre
20. Februar	Hans Sirtl	80 Jahre
08. März	Josef Miethaner	75 Jahre
08. März	Herbert Striegan	75 Jahre
14. März	Archimede Bonatesta	75 Jahre
26. März	Ludwig Fischer	85 Jahre
29. März	Alois Amberger	75 Jahre
26. Mai	Rupert Koller	75 Jahre
06. Juni	Heinz Schmelmer	80 Jahre
08. Juni	Ernst-Martin Kittelmann	75 Jahre
23. Juni	Rudolf Hetzenecker	70 Jahre
01. Juli	Ludwig Hauner	75 Jahre
11. Juli	Anton Schmelmer	75 Jahre
13. Juli	Alois Pinzl	80 Jahre
21. Juli	Josef Probst	85 Jahre
09. August	Josef Tremmel	70 Jahre
27. September	Erich Fischl	70 Jahre
09. Oktober	Max Meidinger	75 Jahre
01. November	Fritz Gotthardt	75 Jahre
21. November	Alfons Gierlinger	75 Jahre
04. Dezember	Karl Bielmeier	80 Jahre
17. Dezember	Ludwig Schötz	70 Jahre



Archimede Bonatesta



Erich Fischl



Rupert Koller



Malerbetrieb C. Brem

Nußberger Str. 35 - 94234 Viechtach - Tel.: 0 99 42 / 90 49 41

Ausführung von Maler- und Bodenlegearbeiten aller Art:

Fassadensanierung

Vollwärmeschutz

Innen- und Außenanstriche

Lackierarbeiten

Tapezierarbeiten

Malertechniken (Spachtel- und Lasurtechniken)

Akustikbau

Bodenbeschichtungen

Bodenverlegungen aller Art

Eigener Gerüstbau mit Verleih

Verleih von Teppichbodenreinigungsgerät (Extraktionssauger inklusive Reinigungsmittel)

Verleih von Flex Schleifgiraffe mit Staubsauger

Verleih von Bautrockner

**Verkauf von Materialien und Werkzeugen für
Maler- und Bodenlegearbeiten aller Art.**

**Ausstellungsräume zur Besichtigung nach vorheriger Absprache
(Deckenkonstruktionen/Wand- und Deckengestaltung/Bodenbeläge
verschiedenster Art).**

Festbesuche

Die Handwerker als einer der ältesten Traditionsvereine der Stadt beteiligten sich selbstverständlich an fast allen Festen, Jubiläen und Veranstaltungen. Die Teilnahmen werden i. d. R. unter Vereinsnachrichten in der PNP bekannt gegeben.

Der Verein besuchte in 2025 insgesamt neun Feste beim:

01.05. HwV Prackenbach, Maibaum
21.06. HwV St. Englmar, Maibaum
28.06. FFW Schlatzendorf, 150 Jahre
20.07. FFW Pirka, Dorffest
20.07. HwV Kollnburg, Burgfest
03.08. HwV Kollnburg, Heimatfest
09.10. Einzug, Volksfest
13.10. Tag der Vereine, Volksfest



Prackenbach



St. Englmar



Heimatfest Kollnburg



150 Jahre
FFW Schlatzendorf



Dorffest FFW Pirka

Auf allen Festen
marschierten unser
Fahnenjunker Max
und unser
„Taferl-Bua“ Noah
voraus.





Totengedenken

“O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.”

	Vereinsjahre	Name	Datum
	66	Helmut Förster	* 30. März 1931 + 24. Januar 2025
	29	Reinwald Wühr	* 04. März 1949 + 20. Februar 2025
	45	Hans Schmid	* 11. Juli 1950 + 16. Juni 2025
	48	Peter Larisch	* 29. September 1944 + 24. November 2025
	45	Manfred Kunze	* 15. Januar 1940 + 09. Dezember 2025





Maximilian Pinzl in seinem Element. Anfang November tritt der Kaminkehrergeselle beim Bundeswettbewerb in Berlin an.

Foto: Nicole Ernst/Alain Pinzl (2)

Bald Bundessieger?

Der Kaminkehrergeselle Maximilian Pinzl aus Viechtach liebt seinen Beruf und heimst einen Erfolg nach dem anderen ein. Jetzt tritt er beim Bundeswettbewerb in Berlin an.

Von Nicole Ernst

Traumnote 1,0 beim Berufs-schulabschluss im Januar, 1,25 bei der Gesellenprüfung, dann „Deutscher Meister im Handwerk“ auf Kammerebene und seit Anfang Oktober auch noch „Deutscher Meister im Handwerk“ auf Landesebene – der Kaminkehrergeselle Maximilian Pinzl aus Viechtach ist auf Erfolgskurs. Und Anfang November wartet bereits die nächste Herausforderung auf den jungen Mann. Als Landessieger darf er Bayern beim Bundeswettbewerb in Berlin vertreten.

Wie schaut es da mit der Nervosität aus? „Auf Kammerebene und auf Landesebene ging es eigentlich. Ein wenig aufgeregt war ich, aber nicht so stark. Aber Berlin, das ist natürlich nochmal was anderes“, sagt Maximilian beim Gespräch mit unserer Redaktion und lächelt. In seinem schwarzen Anzug sitzt er mit seinen Eltern Manuela und Alois Pinzl an einem großen Holztisch im Esszimmer. Das weiße Halstuch sitzt, die goldenen Knöpfe glänzen, der Zylinder liegt auf der Bank des Kachelofens.

Er wollte schon immer Kaminkehrer werden

Kaminkehrer – das sei schon immer sein Traumberuf gewesen. „Vor allem das Gwand hat mich als Kind fasziniert“, verrät er und schmunzelt. Die Eltern nicken. „Er wollte sich auch bei den Praktika in der Schule nichts anderes anschauen“, erzählt Mama Manuela. Papa Alois, Bezirkskaminkehrermeister und Landesberufsbildungswart für den Bereich Aus-, Fort- und Weiterbildung, freute sich, dass der Sohn in seine Fußstapfen treten wollte. Die Ausbildung hat Maximilian nach dem Realschulabschluss dann auch bei ihm im Betrieb absolviert. „Das hat gut funktioniert“, so Alois Pinzl, „weil wir Berufliches und Privates zu 100 Prozent trennen.“ Wobei, der Vater überlegt kurz.



Schon als Bub ist Maximilian Pinzl vom Beruf des Kaminkehrers fasziniert.

„Maximilian musste schon mal am Freitagnachmittag oder Samstag noch mit zur Arbeit. Ein anderer Auszubildender muss das nicht“, gibt er mit einem Augenzwinkern zu und Maximilian grinst.

Seit März besucht er die Meisterschule

Geschadet habe es ihm aber auch nicht, schiebt Alois Pinzl nach. Und die Erfolge seines Sohnes geben ihm recht. „Als Vater und vor allem als Ausbilder bin ich sehr stolz auf ihn. Die Erfolge fallen ja auch auf den Betrieb zurück und ich hab hier einen Topmitarbeiter.“ Momentan ist Maximilian aller-



Jetzt, gut zehn Jahre später, ist er stolz auf seine Erfolge.

dings eher selten bei der Arbeit dabei. Denn: Seit März besucht er die Meisterschule in München, in gut einem Jahr möchte er den Meister in der Tasche haben.

Auch Pläne für danach hat der 20-Jährige bereits. „Eine Zeit lang möchte ich noch hier arbeiten und dann möchte ich mich selbstständig machen mit einem eigenen Bezirk“, erzählt er. „Ja, lange wird er mir nicht erhalten bleiben“, bedauert Alois Pinzl.

Im Landkreis Regen werde Maximilian aber wohl keinen Bezirk übernehmen können. „Aber vielleicht in Landshut“, mutmaßt Pinzl. Maximilian macht das nichts aus. Um seine Pläne zu verwirklichen,

würde er auch von Viechtach weggehen. Sein Traumberuf ist es nach wie vor. „Die Faszination ist weiterhin ungegrün“, bekräftigt er. „Besonders gefällt mir dieses Gefühl der Freiheit, wenn man auf ein Dach steigt, auf die Landschaft schaut“, gerät er regelrecht ins Schwärmen. Aber auch der Kontakt zu den Menschen, die abwechslungsreichen Aufgaben machen ihm Spaß. Heutzutage kehre ja ein Kaminkehrer nicht nur, sondern führe beispielsweise auch Energieberatungen durch, wirft sein Vater ein.

Unglaubliche Parallelen zwischen Vater und Sohn

Aber bevor Maximilian weitere Zukunftspläne schmiedet, steht der Wettkampf in Berlin von 3. bis 6. November an. „Wir sind auch dabei. Aber nur als Zuschauer“, so Alois Pinzl. „Wahrscheinlich ist er aufgeregter als der Bub“, so Manuela Pinzl und lächelt verschmitzt.

Maximilian gehöre auf alle Fälle zu den Favoriten in Berlin, freut sich sein Vater. Aber ob es letztendlich der erste Platz wird? Alois Pinzl überlegt kurz, wiegt den Kopf, er hat da so seine eigenen Vorstellungen. Es gebe wahnsinnig viele Parallelen zwischen Maximilians Werdegang und seinem eigenen. Die gleichen Traumnoten beim Realschulabschluss und beim Berufsschulabschluss. „Wie kopiert“, so der Bezirkskaminkehrermeister. Auch Kammer- und Landessieger war er damals. „Und das fast immer auf den Tag genau. Das gibt es eigentlich nicht, das ist unglaublich“, staunt er. Und auch beim Bundeswettbewerb trat Alois Pinzl vor 35 Jahren an und wurde dort Zweiter. „Damit darf ich mich Bundessieger nennen, da diesen Titel der Erst-, Zweit- und Drittplatzierte tragen darf“, erklärt er. Geht es also weiter mit den Parallelen zwischen Vater und Sohn, so könnte es mit Maximilian Pinzl bald wieder einen Bundessieger aus Bayern, aus Viechtach, geben.

vom „Taferl-Buam“ zum Deutschen Meister

Seit 1951 werden Leistungswettbewerbe der Handwerksjugend in rund 100 Berufen ausgetragen. Dabei qualifizieren sich die Prüfungsbesten aus Niederbayern für den sogenannten Kammerentscheid. Hier setzte sich unser ehemaliger „Taferl-Bua“ Max durch und wurde in Deggendorf zum Kammersieger gekürt.

Als Kammersieger trat Max (Vorstandsmitglied und Fahnenjunker des Handwerkervereins) in Bayreuth zur Bayerischen Meisterschaft an, diesen Wettbewerb gewann der strebsame Viechtacher erneut.

Sein überragendes Fachwissen bestätigte Maximilian schließlich beim Bundeswettbewerb in Berlin. Er wurde 1. Bundessieger und damit Deutscher Meister der Kaminkehrer.

Bald Deutschlands bester Kaminkehrer?

Maximilian Pinzl tritt ab Montag beim Bundesentscheid in Berlin an – Preisverleihung am 5. Dezember

Maria (Daniela) Albrecht

Vierbach. Er führt nach Berlin, am Montag geht es los: Maximilian Pindt mit Vierbach-Landkreis-Rapen tritt für den Freistaat Rapen beim Bundesentscheid der Deutschen Meisterschaft im Harabock (DMH) im Kanusportverbandwerk an- und will den Bundesring in den Bayernring holen.

Durchmarsch bei den Bundesfesten

Auf Landesebene hat es mit lang bereits geklappt. Matthias Pfaff hat sich beim Landeswahlrat mit zwei Landeswahlleitern und einem Wahlprüfer zusammen gefunden und 1989 von 2000 möglichen Punkten nach einem schriftlichen Prüfung- und einem praktischen Teil mit Arbeitsheften zu Bayerns besten Handwerkskammerklaren lassen. Das war aber nicht der einzige Meilenstein in der Karriere des Durchbrechers.

[illegible]

Eigentlich dauert die Ausbildung zu Kammersekretärin zwei, die praktisch im Lehrbetrieb und theoretisch am Be-

A man in a dark uniform and hat, holding a large black box above his head with his right hand and a small object in his left hand.

Nein Bundeserwerbsmarkt für Lungen im praktischen Teil geteilt

Lehrerfortbildungsinstitutionen in Mitteleuropa abschleift wird, dass letztere aufgrund besonderer Leistungen wurde Maximilian Pöschel als Lehrerzeit und 2,5 Jahre verbracht wurden bereits im Januar die Beförderung auf den Rang eines Lehrers an der dortigen Lehrerschule.

Das Kolorado haben Fakti-
schen zuerst erreicht wie Ch-
und Vater Alois an derselben
Bergschale desselben Nies-
durchschlusses von 1.6. abh-
sen Ausbildung phendula
1.25 ab. Und wurde - wie be-
sen Sohn - erst zum Kame-
singer und dann zum lamm-
besten gelöst. Für Vater

Selbst gleichsam als Sieger die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Hahnenkampf. Und auch hier erlebte der Junge den Vortritt und hatte sich den Sieg, darf man für Bayern im Bundeswettbewerb selbst sagen.

In Konkurrenz mit zehn
Top-Kaminkehrern

Vom Montag, 3. November bis Mittwoch, 5. November, findet der Wettbewerb für das Europäische Handwerk in Berlin statt. Am Dienstag sind die praktischen Arbeitsproben anzuführen, am Mittwoch findet

petit und Kermesgrünchen und Aalwurmgerichte; sowie die Prälate nach Berlin schickten. Das Elend beglückte ihren Sohn, der gleich am Montag nach von Bundeskanzler Friedrich Wilhelm erster Kaiser empfangen wird. Sie erwartete sich ein paar schöne Tage in der Bundeskanzlerschule. Ein Altes Plazt umgeben. Er singt viele Jahre bei solchen Werten verlor als Prälat. Seit ihm ein Buch nachließ, so es auch noch vollständigen Gottesdienst nicht mehr im Prälaten-Taus.

jetzt die große Chance,
den Vater zu überflügeln

Nach dem Abschied von
Tatjana wurde Maximilian Pro-
kopenko Lehrer an der abge-
schlossenen Schule, doch viel
seiner Dank wird er die näch-
ste Zeit nicht sein. Schon im Au-
gust ist er mit der Moskauer Be-
gleitung. Der schlagartige
Wendsturm wurde ihm schmerz-
haft, er verlor das verlorene Le-
ben in dem verregneten Mo-
ment. Und die Kunde ist zu-
berührend. Mit dem Bundes-

...Laden der neuen Mitarbeiterinnen in Berlin und diese mit 1000 Euro belohnen. 1. Platz, dabei ist der dritte Mal besser als sein P. ja. Eine Papst wurde 1980 mit dem Bundesorden, dem höchsten deutschen Auszeichnung, ausgezeichnet. Das ist ein großer Ansporn, für mich, weil es die einzige Chance ist, den Papst zu treffen. Ich kenne den Herrn Hildebrand, der sehr schön über die Idee gesprochen hat. Ich bin sehr glücklich, dass ich das tun kann.

In Ingelheim wird am 14. November ein Fest der Musik und des Gesangs gefeiert. Die Kinder der Grundschulen werden am Freitag, 5. Dezember in Frankfurt am Main 1928 mit dem Wettbewerb und Musikabend im Konrad-Kelchsaalwerk übergen in Kapern zu tragen. Als Preis für den ersten Preis wird ein wertvoller Musikinstrumente mit wertvollen Musikinstrumenten. Dazu darf es sein, was der Preis darstellt.

Max Pinzl wurde
Bayerischer Meister



Viechach. Die Würfel bei den Deutschen Meisterschaft, Landesentscheid Bayern, im Kärnkletterverband wurden gestiegen. Aus einem spannenden und fairen Wettkampf im oberfränkischen Bayreuth ging der 19-jährige Viechacher Max Pindl (Mitte) als Bayerischer Meister im Handkletterrennen hervor. Im gestrigen Reinhold-Bereich (links), Hartschlingsteilführer der Handwerkerautoren Oberfranken, und Helmut Neuber vom Verein „Liberaler Mitbestand Bayern“, Max Pindl verlor Niklas Nees (Unterfranken) und Djurilla Steverson (Schwaben) auf die Plätze 2 und 3. Nun geht's für den Viechacher zum „Deutschen“ nach Berlin. Der 19-Jährige darf beim Bundeswettkampftag in Berlin von 3. bis 6. November stattfinden, als Landeslegier den Preisträger Bayern vertreten. - vbb/f: Pindl

PERSON DES TAGES



wurde, trat er für den Freistaat Bayern ein und landete nach Thronerhebung und positiven Arbeitsergebnen auf dem 1. Platz, wie sein Vater Alois Fürst von, stolz dem Völkertag Bayern-Württemberg mitteilte am Mittwochabend nach der Ergebniskommunikation. Die offizielle Siegesfeier findet am Freitag, 5. Dezember, in Frankfurt am Main statt. — Foto: H. Albrecht

Das sind Bayerns beste Handwerksgesellen

20 Siegerinnen und Sieger aus dem Bereich Niederbayern-Oberpfalz auch im Landesentscheid ganz vorne mit dabei

Bamberg/Passau. 100 Handwerksvereinigungen und -gewerkschaften sind am Freitag in Bamberg bei der Deutschen Meisterschaft für Handwerk (DMH) auf Landes-ebene geehrt worden. Zwanzig Landesiegerinnen und Landesieger kommen aus Niederbayern und der Oberpfalz. Ein enormer Erfolg, zu dem Dr. Georg Haber, Präsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, vor Ort herzlich gratulierte: „Sie haben als Kammermitglieder das ortsübliche Handwerk auch auf Länderebene hervorragend repräsentiert und mit Ihren handwerklichen Fähigkeiten auf ganzer Ebene überzeugt“, sagte er zu Bayerns besten Gesellinnen und Gesellen. Jetzt geht es ums Finale: Die Bundesieger werden am 5. Dezember gekürt.

Die Preisträger seien nicht nur überdurchschnittlich begabt, sondern auch überdurchschnittlich fleißig und engagiert gewesen. „Wir brauchen gut ausgebildete Nachwuchshandwerker, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Dieser Wettbewerb zeigt einmal mehr, wie

Die Landesselegerinnen und -sieger aus Ostbayern mit den Handwerkern, HWK-Präsident Dr. Georg Haber (v.), Christian Kaiser stellvertretender Bereichsleiter Berufsbildung bei der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz (2.v.r.), und Franz Xaver Peteranderl, Präsident des Bayerischen Handwerktages (l.)

Christian Kaiser, Vize-Bereichsleiter Berufsbildung bei der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, hob hervor, dass in diesem Jahr besonders viele Top-Gesellinnen und -Gesellen aus der Region kommen.

Die Deutsche Meisterschaft im Handwerk wird seit 1951 jährlich in rund 120 verschiedenen Berufen ausgetragen. Die Bewerber schicken dabei Arbeitsproben oder ihr Gesellenstück ein, die eine Kommission bewertet. Eine weitere Gruppe hat die Gesellen- oder Abschlussprüfung v

einem überregionalen Prüfungsausschuss abgelegt und dort die beste Note erzielt. Zunächst werden die Kammer-Besten geehrt, dann die Landessieger.

Jetzt geht es ins Finale: Die Siegerprüfung auf Bundesebene findet am 5. Dezember in Frankfurt am Main statt.

AUSGEZEICHNET

Das sind die Sieger aus Niederbayern und ihre Ausbildungsbetriebe: **Bäcker:** Valerie Gersteneit, Vilsbiburg (Rauchenssteiner Bäckerei & Konditorei, Genshausen); **Fahrzeuglackierer:** Elena Armann, Leiblfing (Autohaus

Östermarier, Sträubung: **Glaspa-**
rastrarheuer: Johanna Malina
Knappik, Milföhen (Glasfach-
schale Zwielen); **Glasvered-**
ler: Schillf und Genuur: Lydia Anna
Maria Kobler, Reigenburg (Glas-
fachschale Zwielen); **Karosserie-**
und Fahrzeugbaumechaniker:
Fl Karosserie- und Fahrzeugbau-
technik: Jonas Bauer, Ortenburg
(Paul Nutzfahrzeuge, Vllahöfen);
Medientechnologie: Sträubruck:
Tunahar Ucar, Tiefenbach
(Riehl-Sträubruck, Ergolding);
Metall- und Glockengieller: Me-
lissa Kraus, Sträubung (Anton
Gurg, Sträubung); **Kaminkehrer:**
Maximilian Pinzel, Viechach
(Pinzel, Viechach); **Steinmetz**
und Steinbildhauer: Fl Stein-
metzarbeiter: Jonas Höher, Salz-
burg (Stauf, Bazzant Passau,
Donauhühner); **Technischer**
Produktdesigner: Christian Zeil-
mer, Aßling (Moll Automatisie-
rung, Leibling); **Technischer**
Systemplaner: Réka Kórnay, Pü-
töng (DS Elektrotechnik, Landshut);
Trockenbauarbeiter: Alex-
ander Bauer, Mitterskirchen
(Krapf Schreinerei-Innenbau, Mi-
terskirchen); - imp

Brandl Hütte

Feiern, Genießen, Erleben – in unserer Hütte mit Herz



Öffnungszeiten Biergarten 2026

01. Mai – 31. Oktober

Samstag 11:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sonntag 09:00 Uhr – 18:00 Uhr
ab 9:00 Uhr Frühshoppen (sonntags)

Gruppen ab 15 Personen bitte anmelden.

Veranstaltungen 2026

- | | |
|----------------|--|
| 01.05.26 | Eröffnung des Biergarten
& Maibaum Aufstellen |
| 10.05.26 | Muttertagsessen
ab 11:30 Uhr |
| 14.05.26 | Vatertagsgrillen
ab 10:00 Uhr Weißwurst Frühstück |
| 22.08.26 | Weinfest
Beginn 17 Uhr |
| 18. & 19.09.26 | Super Soccer Challenge
Für Vereine Voranmeldung notwendig |
| 20.09.26 | Oktoberfest
„D'Bierglasgucker“ |
| 28. & 29.11.26 | Hüttenweihnacht |
| 31.12.26 | Silvester Hütten Party
Voranmeldung notwendig |

Vermietung/ Verleih von Hütte, Lokal und Hüpfburg

Neunußberg 20
94234 Viechtach

Tel.: 0175 8185670
info@nussberger-hof.de



Handwerker "to make"

Die Handwerker als einer der ältesten Traditionsvereine der Stadt beteiligten sich selbstverständlich an fast allen Festen, Jubiläen und Veranstaltungen. Die Teilnahmen werden i. d. R. unter Vereinsnachrichten in der PNP bekannt gegeben.

Beim Dartturnier des DC Waidler Power belegte unsere Mannschaft mit den Werfern:

Horst Knötig
Klaus Knötig
Alois Pinzl

den 1. Platz



<u>Siegerliste (High – Score Mannschaft)</u>		
<u>(10.08.2017)</u>		
<u>Rang</u>	<u>Mannschaft</u>	<u>Punkte</u>
1.	„Handwerkerverein Viechtach“ Darter: (Knötig Horst 670, Knötig Klaus 773, Pinzl Alois 623)	2.066
2.	FFW Schlitzendorf IV Darter: (Pinzl Matthias 508, Pinzl Stefan 520732, Oberberger Thomas 593)	1.833
3.	„DE 6 Lustigen 5“ Darter: (Pinzl Stefan 431, Oberberger Thomas 624, Mühlbauer Anton 591)	1.646
4.	ESV Schlitzendorf I Darter: (Söll Florian 478, Hahnerl Werner 652, Sigl Lea 582)	1.633
5.	FFW Schlitzendorf I Darter: (Vogl Bastian 399, Vogl Laura 497, Vogl Alexander 682)	1.578

45. Handwerkerverein Viechtach		Gesamtergebnis: 1531,8 Punkte		
STERR, Richard	566,9	400R - 95R + 465,9T = 566,9P	566,9 Punkte	
STERR, Matthias	211,7	400R - 105R + 116,7T = 211,7P	211,7 Punkte	
PINZL, Alois	753,2	400R - 65R + 618,2T = 753,2P	753,2 Punkte	

Weniger treffsicher zeigte sich unsere Crew beim diesjährigen Luftgewehrschießen. Die Schützen:

Richard Sterr
Matthias Sterr
Alois Pinzl

belegten schließlich den 45. Platz bei 69 teilnehmenden Mannschaften.

Bei der Stadtmeisterschaft im Schafkopfen stand am Ende ein beachtlicher 7. Platz für das Team:

Erwin Schürzinger
Josef Heigl
Eduard Hauptmann
Herbert Tetek

CSU VIT Ergebnis	
St. Held	Held Franziska, St. Held, Punkte: 9 Bielmeier Hans, St. Held, Punkte: 6 Mühlberger Karlheinz, St. Held, Punkte: 2 Held Nik, St. Held, Punkte: -1
St. Held Ergebnis	
Handwerker	Schürzinger Erwin, Handwerker, Punkte: 28 Heigl Josef, Handwerker, Punkte: 8 Hauptmann Eduard, Handwerker, Punkte: -10 Tetek Herbert, Handwerker, Punkte: -12
Handwerker Ergebnis	
FFW Rattenberg	Haberl Josef, FFW Rattenberg, Punkte: 29



Bäckerei Sirtl

Linprunstraße 8, Hafnerhöhe 19, Schmidstraße 21
VIECHTACH

Tag des Handwerks

Planen, schrauben, Brötchen backen

Tag des Handwerks an der Mittelschule



Aus Teiglingen, die Bäckermeister Patrick Bielmeier mitgebracht hatte, formten die Schüler Brezen. – Foto: Schule

Viechtach. Drei Schreinermeister und ein Bäckermeister haben, unterstützt vom Handwerkerverband Regen, beim Tag des Handwerks an der Mittelschule Einblicke in ihre Berufe gewährt.

Die Technikgruppe der achten Klassen informierten Dipl. Ing. Karl Heinz Pledl (Holztechnik) aus Viechtach und die Schreinermeister Tobias Jungmann aus Teisnach und Andreas Früchtl aus Prackenbach über den Beruf des Schreiners mit seinen Ausbildungsmöglichkeiten und Anforderungen. Sie verdeutlichten, dass Schreiner auch als Designer, Planer, technischer Zeichner, Berater und Verkäufer im Einsatz sind. Nach der Theorie kam die Praxis: das Projekt „Vogelfutterhäuschen“. Mit vorbereitetem Material und einem genauen Plan begannen die Schüler motiviert zu arbeiten. Mit einer Bohrschablone und dem bereit-

gestellten Material fertigten die Schüler in der geplanten Zeit ein Futterhäuschen – dank der Unterstützung durch die drei Meister.

Zugleich arbeiteten die Schülergruppen der achten Klassen aus dem Bereich Soziales mit dem Bäckermeister Patrick Bielmeier und seiner Frau Anna aus Wiesing. Bielmeier gab Einblicke in die Ausbildung im Bäckerhandwerk, vom Lehrling bis zur Meisterprüfung und die Vielfalt der Tätigkeiten und Produkte. Dann probierten die Schüler mit dem mitgebrachten Teig unter Anleitung der Bielmeiers das Formen von Brezen und Zöpfen, sowie das Backen und Verzieren. Sowohl die Schüler aus der Technikgruppe, als auch die Schüler aus dem Sozialbereich waren beeindruckt von den vielfältigen Tätigkeiten und den Möglichkeiten des beruflichen Aufstieges in den Handwerksberufen Bäcker und Schreiner. – vbb



Auf uns können Sie zählen.

Wir betreuen Sie kompetent in allen Versicherungs-
und Finanzfragen.



Versicherungsbüro
Hermann & Team

Nußbergerstr. 27 a
94234 Viechtach
Tel 09942 94 85 96 - 0
franz.hermann@ergo.de
franz-hermann.ergo.de



**Wir
verstehen Ihr
Handwerk.**

ERGO

Einfach, weil's wichtig ist.

Generalversammlung 2025

Alois Pinzl bleibt Handwerker-Chef

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Ausblick und Ehrungen



Die neue Handwerker-Führungsrige: Alois Pinzl (von links.), Martin Heimerl, Thomas Pinzl, Thomas Schmeller und Horst Knötig mit dem bisherigen stellvertretenden Vorstand Karl-Heinz Pledl, der weiterhin dem Vereinsausschuss angehört.



Eine Urkunde für 50-jährige Mitgliedschaft beim Handwerkerverein Viechtach erhielt Stefan Schiller (von rechts) aus den Händen von Vorstand Alois Pinzl. Ihm gratulierte Bürgermeister Franz Wittmann (von links), daneben die für 30 Jahre Treue gezeigten Hans Preuß, Josef Brem, Wolfgang Ebner, Ludwig Hirtreiter und Karl-Heinz Pledl.

– Fotos: Edwin Schedlbauer

Von Edwin Schedlbauer

Viechtach. Trotz früherer Ankündigungen, dass er seinen Posten als langjähriger Vorstand des Handwerkervereins in jüngere Hände geben wolle, stand Alois Pinzl bei der Jahreshauptversammlung des Traditionsvereins am Sonntagabend doch nochmals für diese Position zur Verfügung. Per Akklamation wählten die 35 anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder unter Leitung von Bürgermeister Franz Wittmann und Kreisrat Heinrich Schmidt den 53-jährigen Kaminkkehrermeister und Stadtrat für weitere drei Jahre zum Vorsitzenden des Handwerkervereins.

Vor den Neuwahlen standen Berichte über das Vereinsgeschehen sowie Grußworte der Ehrengäste auf der Tagesordnung. Nach dem Willkommensgruß des Vorsitzenden und dem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Josef Kilger und Max Wurzer listete Schriftführer Thomas Schmeller die zahlreichen Termine des abgelaufenen Vereinsjahres auf. Über 117 Mal waren Vorstandschaft oder einzelne Mitglieder für den Verein aktiv – bei Bildungsmaßnahmen, Besuchen bei Festen und Feiern, kirchlichen Anlässen, Gesellschaftstagen und beim eigenen 125-jährigen Gründungsfest mit Oktoberfest oder der Organisation des Jahrtages

und des Preisschafkopfturniers.

Von einem guten und ereignisreichen Vereinsjahr sprach Alois Pinzl beim anschließenden Jahresrückblick des Vorsitzenden. Viel Lob richtete er an die vielen Helferinnen und Helfer für Vorbereitung und Durchführung des 125-jährigen Gründungsjubiläums. Besonders erwähnte Pinzl die extra dafür erstellte Vereinschronik, die in Wort und Bild beim 18. Oktoberfest in der Stadthalle auf Schautafeln präsentiert wurde. Als äußerst kurzweilig und unterhaltsam bezeichnete er das vereinsinterne Starkbierfest, das erstmals 2024 ausgerichtet wurde. Wegen des großen Erfolges wird es am 4. April dieses Jahres eine Wiederholung geben, kündigte Pinzl an.

Zur Erfüllung des „obersten Satzungszweckes“ wurden vom Handwerkerverein, im Zusammenwirken mit den Viechtacher Schulen, Bildungsvorträge zur Studien- und Berufsorientierung durchgeführt. Pinzl erinnerte daran, dass diese durch die Einführung des „Tag des Handwerks“ zusätzlich intensiviert wurden.

Als Aushängeschild und Schmuckkästchen der regionalen Museen bezeichnete der Vorstand das vereinseigene „Haus des Handwerks“, das von Horst Knötig und Albert „Düwal“ Bielmeier geführt wird. An 30 Öffnungstagen konnten rund 200 Besucher die Ausstel-

lungen über alte Handwerksberufe besichtigen. Zudem ist eine virtuelle Museumsführung, ausgestattet mit 28 verschiedenen Podcasts, möglich. An Bürgermeister Franz Wittmann gerichtet schlug Pinzl vor, dass es auch in diesem Jahr wieder eine Museums-Rallye geben soll, weil dieser Tag sehr viele Besucher nicht nur ins „Haus des Handwerks“, sondern auch in andere Museen geführt habe.

Weiter erinnerte Pinzl an die durchgeführten Gesellschaftstage, „die sehr gut angenommen wurden“, sowie an den Vereinsausflug am Vatertag, das Preisschafkopfturnier und an die Beteiligung bei kirchlichen Festen. Auch bei den städtischen Veranstaltungen wie das Aufstellen des Maibaums, oder dem Bürgerfest mit Beteiligung bei der Spielstraße sei das Mitwirken des Vereins eine Selbstverständlichkeit, sagte Pinzl. Die Anzahl der Mitglieder beim Handwerkerverein, die er aktuell mit 279 angab, nehme in den letzten Jahren allerdings ab, bedauerte der Vorstand.

Den Kassenbericht trug Horst Knötig vor. Er konnte trotz Mehrausgaben beim Oktoberfest von einem positiven Jahresabschluss berichten. Die Kassenprüfer Günther Klein und Stefan Schiller bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung, sodass dem Kassier nebst der gesamten Vorstandschaft für das abgelaufene Be-

richtsjahr von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt wurde. Es folgte die Ehrung langjähriger Mitglieder, die von Vorstand Alois Pinzl und Bürgermeister Franz Wittmann vorgenommen wurde (siehe unten). In einem kurzen Grußwort gratulierte Bürgermeister Wittmann der neu gewählten Vorstandschaft und den geehrten Mitgliedern. Besonders hob der Rathauschef hervor, dass von Handwerkern, die ohnehin gut ausgelastet seien, 117 Vereinstermine ehrenamtlich absolviert wurden. Lobend erwähnte er die Teilnahme bei den städtischen Terminen wie Bürgerfest und Maibaumaufstellen. Der Bürgermeister warb dafür, dass sich der Handwerkerverein wegen seiner Schlagkraftigkeit wieder einmal für einen der beiden Bierstände beim Bürgerfest bewerben sollte.

Im Ausblick auf das noch junge Jahr 2025 gab der wiedergewählte Vorstand Pinzl die Termine für die Gesellschaftstage und das Starkbierfest bekannt, kündigte wiederum die Beteiligung beim Maibaumaufstellen an und lud die Mitglieder zur Beteiligung an der im August stattfindenden Kulturfahrt nach Bad Kötzing zur Theateraufführung „Die Weber“, ein.

Bevor Pinzl jedoch die Versammlung mit dem obligatorischen Handwerkerspruch „Gott segne das ehrbare Hand-

werk“ schließen konnte, ergriff Schriftführer Thomas Schmeller das Wort und dankte Alois Pinzl für seine großen Verdienste um den Handwerkerverein. Dazu verlas er einen Auszug aus dem Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, bei der von Jürgen Kilger, dem Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, lobende Worte an Pinzl gerichtet wurden. Kilger erwähnte dabei die vielen Ehrenämter, die Pinzl neben seinem Hauptberuf als Bezirkskaminkehrermeister ausübt.

WAHL UND EHRUNG

Wahlergebnis

Vorsitzender: Alois Pinzl
2. Vorstand: Martin Heimerl
Kassier: Horst Knötig
Schriftführer: Thomas Schmeller
Webmaster: Thomas Pinzl
Vereinsausschuss: Karl-Heinz Pledl, Josef Aichinger, Max Pinzl, Franz Wittmann, Erwin Schürzinger, Albert Bielmeier, Robert Pledl, Isabella Bauernfeind, Alexandra Asmussen, Renate Koller, Hans Mühlbauer

Ehrung

30 Jahre Vereinszugehörigkeit: Hans Preuß, Josef Brem, Wolfgang Ebner, Ludwig Hirtreiter und Karl-Heinz Pledl
50 Jahre: Stefan Schiller sen.

Vorstände des Vereins:

1899 – 1901 Josef Schroll, Zimmerermeister
 1901 – 1904 Georg Schießl, Kupferschmied
 1905 – 1920 Georg Niedermayer, Schreinermeister
 1920 – 1927 Hans Kosina, Wagnermeister
 1927 – 1930 Hans Bergbauer, Schreinermeister
 1930 – 1939 Georg Niedermayer, Schreinermeister
 1939 – 1948 keine Vereinstätigkeit
 1949 – 1956 Adolf Grotz, Spenglermeister
 1956 – 1969 Josef Baur, Sattlermeister

1969 – 1980 Josef Eckl, Hafnermeister
 1980 – 1984 Franz Wittmann, Heizungsbaumeister
 1984 – 1989 Hans Filser, Kfz Meister

1989 – 1994 Heinz Schmeller, Elektromeister
 1994 – 2006 Josef Zankl, Maurermeister
 2006 – 2012 Eduard Englmeier, Schreinermeister
 seit 2012 Alois Pinzl, Kaminkkehrermeister

1989 – 1994 Josef Eckl, Hafnermeister
 1980 – 1984 Franz Wittmann, Heizungsbaumeister
 1984 – 1989 Hans Filser, Kfz Meister
 Heinz Schmeller, Elektromeister
 Josef Zankl, Maurermeister
 Eduard Englmeier, Schreinermeister
 Alois Pinzl, Kaminkkehrermeister
 Franz Wittmann, Heizungsbaumeister
 Alois Pinzl jun., Kaminkkehrermeister

Ehre wem Ehre gebührt

Der Handwerksverein Viechtach zeichnet jährlich verdiente Handwerker aus. Diese Ehrungen werden im Rahmen der Jahreshauptversammlung am **11. Januar 2026** vorgenommen.

Anträge für nachstehende Ehrungen können Sie beim Handwerksverein Viechtach anfordern.

Goldener Meisterbrief

bei 35-jähriger ununterbrochener selbständiger Ausübung des Handwerks
(Meisterprüfung ist nicht Voraussetzung).

Den Brief erhalten also auch Ingenieure und Betriebsinhaber ohne Meisterprüfung.

Der Goldene Meisterbrief wird auch an Arbeitnehmer verliehen, die die Meisterprüfung abgelegt haben und mindestens 35 Jahre in Handwerksbetrieben als Meister tätig sind.

Ehrenblatt

A) Ausübung des Handwerks in der Familie seit _____

B) Ausübung des Handwerks seit _____

von **mindestens** 50 Jahren

Weitere Staffelung: 60, 70, 75, 80, 90, 100 Jahre oder mehr.

Das Ehrenblatt in „Gold“ erhalten Betriebe ab 100 Jahre

Ehrenurkunde für Arbeitnehmer mit Verdienstmedaille

Langjährige Mitarbeiter, Arbeitnehmer von Handwerksbetrieben, die ununterbrochen dem gleichen Betrieb zugehörig sind.

25 und 30 Jahre

35, 40 und 45 Jahre

Urkunde mit versilberter Verdienstmedaille

Urkunde mit vergoldeter Verdienstmedaille



millegradi
holzofenpizza.jetzt

holzofenpizzeria • ristorante
hafnerhöhe 3 • 94234 viechtach
T. 0 99 42 - 90 47 50
post@millegradi.de

öffnungszeiten: di-fr 11.00-14.00 & 17.30-22.30 uhr • sa 18.00-22.30 uhr • so 11.00-14.00 & 17.30-21.00 uhr

Ehrungen

Leider kommen nicht immer alle Geehrten zur Versammlung, sie sollten aber trotzdem nicht unerwähnt bleiben

Für 30jährige Mitgliedschaft geehrt:

**Hubert Heimerl
Johann Preuß
Karl-Heinz Pledl
Josef Brem
Ludwig Hirtreiter
Stefan Hartl
Josef Tremmel
Wolfgang Ebner
Rainer Klingl**



Für 40jährige Mitgliedschaft geehrt:

Albert Schötz

Für 50jährige Mitgliedschaft geehrt:

**Karl Eckmann
Hans Fischl
Siegfried Fonhofer
Stefan Schiller**

Für 60jährige Mitgliedschaft geehrt:

**Walfried Hübner
Adolf Plötz**



Ein Beleg für Top-Ausbildung
in unserer Region

Alle Jahre werden verdiente Ausbilder der
Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz geehrt.

Ausbildungsqualität als Basis des Handwerks

Bayerisches Wirtschaftsministerium ehrt verdiente Ausbilder aus Niederbayern und der Oberpfalz – Zahl der Azubis steigt, reicht aber nicht aus

Von Gerd Otto

Regensburg. Sein Wissen an die nächste Generation weitergeben zu dürfen, sei ein „wahrer Schatz“. Der aus Abensberg (Lkr. Kelheim) stammende Maler- und Lackierermeister sowie Vergoldermeister Dietmar Feldmann ist überzeugt, dass den Ausbildern gerade im Handwerk bei allem Engagement und den täglichen Herausforderungen auch eine Menge an Empathie und positiven Erlebnissen zurückgegeben wird.

16 Prozent der Azubis mit Migrationshintergrund

Die 16 Unternehmen aus Niederbayern und der Oberpfalz jedenfalls, die besser durch das bayerische Wirtschaftsministerium für ihre hohe Ausbildungsqualität ausgezeichnet wurden, stimmten im Gespräch mit der Mediengruppe Bayern darin überein, ihre Leidenschaft für das Handwerk weitergeben zu wollen und damit den „Fortbestand unserer Betriebe und letztlich auch des gesamten ostbayerischen Handwerks zu sichern“.

Auf diesen Aspekt hatte zuvor



Verdiente Ausbilder des ostbayerischen Handwerks wurden für die Qualität ihrer Arbeit ausgezeichnet. Es gratulieren Regierungspräsidentin Stephanie Huber (2.v.l.), vom Wirtschaftsministerium, die HWK-Vizepräsidenten Christian Läßle (l.) und Gerhard Urm (2.v.r.) sowie HWK-Geschäftsführer Alexander Stahl (r.).

Christian Läßle, der Vizepräsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, in seiner Laudatio zu Ehren der Ausgezeichneten mit besonderem Nachdruck verwiesen. Heute schon die Fachkräfte von morgen zu finden, werde immer wichtiger, um dem Nachwuchsmangel „einen echten Positivtrend entgegenzusetzen“.

Vor diesem Hintergrund präsentierte Christian Läßle die zuletzt in Ostbayern um drei Prozent angestiegene Zahl der Ausbildungsverträge im Handwerk als

eine gute Nachricht, auch wenn noch immer viele Lehrstellen unbesetzt seien. Da der Bedarf an Fach- und Nachwuchskräften „groß bleibt“, werde man in Zukunft auch auf Fachkräfte aus dem Ausland angewiesen sein, weshalb sich die Handwerkskammer an den verschiedensten Rekutierungsprojekten beteilige.

Inzwischen ist die Quote der ausländischen Lehrlinge mit fast 16 Prozent auf einen absoluten Spitzenwert gestiegen, der offenbar auch in der betrieblichen Praxis seinen Niederschlag findet.

Hans Peter Wagner, Chef der Elbäckerei Wagner im niederbayerischen Tiefenbach (Lkr. Passau) mit 160 Mitarbeitern, kann sich jedenfalls die Entwicklung seines Unternehmens ohne die rund 60 Kollegen mit Migrationshintergrund „schlicht nicht vorstellen“. Im Übrigen werden alle Auszubildenden („wenn sie denn die drei Jahre durchhalten“) auch übernommen, versichert Wagner. Von dem Schicksal manch seiner jungen Mitarbeiter – ob aus der Ukraine oder auch aus Afghanistan – zeigt er sich tief beeindruckt:

„Was die alles schon erlebt haben“. Ebenfalls eine offene Tür und häufig auch „Familienersatz“ bietet Schreinermeister Erich Sperber aus Windscheschenbach (Lkr. Neustadt/Waldnaab) seinen Mitarbeitern – ganz besonders aber den Azubis. In seinem inzwischen auf eine Belegschaft von 150 Mitarbeitern angewachsenen Unternehmen versuche er, nicht zuletzt durch persönliche Gesten den Zusammenhalt zu fördern, während er der fachlichen Ausbildung mit einem extra für diese

Aufgabe betrauten Meister Rech-mung trage.

Wie wichtig und herausfordernd der Zusammenhalt in einem Handwerksbetrieb und während der über dreieinhalb Jahre dauernden Lehrzeit sein kann, betonte auch der Installateur- und Heizungsbauermeister Andreas Peter aus Wenzersbach (Lkr. Regensburg).

AUSGEZEICHNET

Von Stephanie Huber im Auftrag des Wirtschaftsministeriums sowie vom HWK-Geschäftsführer Alexander Stahl wurden weitere Urkunden an „verdiente Ausbilder“ aus der Oberpfalz und aus Niederbayern überreicht: Johann Dorn sen., Kraftfahrzeug- sowie Landmaschinenmechanikermeister, Bruckberg; Dietmar Feldmann, Maler- und Lackierermeister sowie Vergoldermeister Abensberg; Franz Hager, Schreiner- sowie Zimmermeister, Eggenfelden; Johann Georg Heilmann, Landmaschinenmechanikermeister, Offenberg; Stefan Peter Schreinermeister, Georgsthal; Georg Streichert, Schaufeln-Hans-Peter Wagner, Bäcker sowie Konditormeister, Ruderting; Alexander Wilhelm, Maler- und Lackierermeister, Schöllnach.



Bauen mit Erfahrung

**HOCHBAU
TIEFBAU
INGENIEURBAU
SANIERUNGEN
ABBRUCH
TRANSPORTBETON**



ZANKL
BAU & BETON

Josef Zankl GmbH, Schmidstraße 28a, 94234 Viechtach, +49 (0)9942 / 9421-0, www.bau-zankl.de, info@bau-zankl.de

Handwerker "are religious"

In diesem Jahr wurde der erste Altar am 19. Juni 2025 bereits **zum zehnten Mal** vor dem „Haus des Handwerks“ aufgebaut.

Der Verein beteiligt sich mit einer Fahnenabordnung bei allen kirchlichen Ereignissen wie Volkstrauertag oder Kirchenjubiläum.

Zehn Jahre Altar vorm „Haus des Handwerks“



Fahnenjunker Max Pinzl



Aufbau um 6 Uhr morgens

- Isabella Bauernfeind
- Renate Koller
- Alois Pinzl

Handwerkerverein begeht Jahrtag

Feierlicher Gottesdienst und gemeinsames Mittagssnack mit Gedenken, Dank und Ausblick.

Von Fabrice Schindlerbauer

Viechtach. Es geht um die Tradition des Handwerksvereins Viechtach, dass es am letzten Sonntag im Monat Oktober Jahrtag feiert. Mit Vorsitzender Alois Pinzl wurde bei dem Gottesdienst im Gasthaus Ighaut verkündet, dass es ein Jahrtag dazu, zum ersten den Mitgliedern für ihren Einsatz und die Engagement im Verein. Die Gedanken sind nun auf den Tod der verstorbenen Vereinsmitglieder gerichtet zu werden.

Vor dem „Haus des Handwerks“ stehen sich mehrere Vereinsmitglieder aus Sonntagsmessen bei hohem Niederschlag. Eine Kette aus Angehörigen wurde der Tag von dem Bären der Stadtkapelle Viechtach. Der Gottesdienst wurde von Pfarrvikar Anton Kopp zusammen mit Diakon Wilhelm Weber geleitet. Mit blauen Kirchenrocken begrüßte der Kirchenchor seine Leistung von Kirchenmusik Alexander Feil. Der Gottesdienst wurde.

Niemand ist besser als der andere

Pfarrvikar Kopp wird bei seinem Begrüßungsreden auf den Weltweitentag hin, der in diesem Jahr, wegen eines anhaltenden Bürgerkriegs der gemeinsamen Bevölkerung in Myanmar gewidmet ist. Der Gottesdienst bezieht sich auf die Lage der Christen in diesem weltweiten Krieg. Die unter den bewaffneten Konflikten verlorener Mitten. Die bezeugen ein Wort des Apostels Paulus aus dem Brief an die Römer: „Hoffnung lässt nicht ausfallen.“ Das Lukas Evangelium, das von dem Glauben zwischen dem Pfarrer und dem Zuhörer erzählt, ging die Frage nach, wer von beiden der Gerechte sei.

Einem Bogen spannte der Gottesdienst bei seinem Predigt, bei der er davon sprach, dass die Menschen oftmals den Weg haben, einen Besseren sein zu wollen. Jeder soll sich an die Maß aller Dinge betreten, schenke Kopp und jeder Mensch Fehler und Schwächen haben.

Den Dienst des Lesers übernahm Handwerksvereinsvorsitzender Alois Pinzl, der nach den Festreden für die in diesem Jahr verstorbene Mitglieder des Vereins jeweils eine Kerze anzündete. Der Kirchenchor verabschiedete die



Selbstverständlich hielten die Handwerker auch in diesem Jahr ihren Jahrtag am 26. Oktober 2025 ab.

Nach dem Gedenken, an die verstorbenen Mitglieder ging es in's Gasthaus Ighaut.

Auch in diesem Jahr sponsorte der Verein die Getränke – der Preis vom Freibier bleibt immer gleich 😊

VERANSTALTUNGEN 2026 (Auszug)

Änderungen vorbehalten!

- // **Kunstaussstellung „Querbeet - Kunst aus dem Städtischen Archiv“**
bis Februar 2026, Altes Rathaus
- // **Neujahrskonzert mit der Stadtkapelle Viechtach**
1. Januar, Stadthalle Viechtach
- // **„Auf geht's“ mit Monika Drasch**
6. März, Katholischer Pfarrsaal
- // **Konzertfreunde Viechtach: Orchester am Singrün**
21. März, Aula der Staatlichen Realschule Viechtach
- // **Theater der Kolpingsfamilie Viechtach**
21./22./27. & 28. März
- // **Maibaumaufstellen**
30. April, Stadtplatz Viechtach
- // **Viechtacher Wandersaisonauftakt**
14. - 17. Mai, Viechtach
- // **WoidFeia & Genuss - Schweinegrillen**
16. Mai, Stadtplatz Viechtach
- // **Konzertfreunde Viechtach: Big Band Convention - Ostbayern**
11. Juni, Stadthalle Viechtach
- // **Musiksommer im Genusssort Viechtach**
Juli - September
- // **Viechtacher Bürgerfest**
3. - 5. Juli, Viechtach
- // **Konzertfreunde Viechtach: Klavierkonzert mit Peter Walchshäusl**
16. Juli, Altes Rathaus
- // **Burgfestspiele Neunußberg**
17./24./25./30./31. Juli & 1. August, Burganger Neunußberg
- // **150-jähriges Gründungsfest der FFW Pirka**
24. - 26. Juli, Feuerwehrhaus Pirka
- // **57. Viechtacher Ausstellung**
8. August - 6. September, Mittelschule Viechtach
- // **Viechtacher Herbstwanderwoche**
26. September - 4. Oktober, Viechtach
- // **Konzertfreunde Viechtach: Saxofon-Quartett: Sistergold**
3. Oktober, Altes Rathaus
- // **Volksfest Viechtach**
8. - 12. Oktober, Volksfestplatz Viechtach
- // **9. Biennale der Phantastischen Kunst**
ab 12. Oktober, Altes Rathaus
- // **Konzertfreunde Viechtach: Diogenes Quartett**
19. November, Altes Rathaus
- // **Viechtacher Adventsmarkt**
27. - 29. November, Rund um Stadtplatz, Pfarrhof & Pfarrsaal



Infos/Kartenvorverkauf:

Tourist-Info Viechtach | Stadtplatz 1 | Viechtach
Tel. 09942/808 250 | tourist-info@viechtach.de

Weitere Veranstaltungen: viechtach.de/veranstaltungen



Städtische Veranstaltungen

Wenn die Stadt Viechtach um Unterstützung bittet, gibt es beim Handwerkerverein kein „Nein“, so beteiligt sich alle Jahre eine Abordnung beim Maibaum-Aufstellen.

Der Maibaum steht!

Bei bestem Wetter brachten Vereinsvertreter den 28 Meter langen Fichtenstamm in die Senkrechte

Von Aaron Graßl

Viechtach. Blasmusik, Volkstanz und Temperaturen über 20 Grad – die Bedingungen für das Maibaumaufstellen am Viechtacher Stadtplatz hätten am Vorabend des 1. Mai nicht besser sein können. Insofern überrascht es nicht, das zahlreiche Besucher das Spektakel beobachten wollten.

Die Altnußberger Musikanten unterhielten die Gäste am Mittwoch ab 17 Uhr mit bayrisch-böhmischer Blasmusik. Die Begrüßung übernahm Bürgermeister Franz Wittmann, der allen Beteiligten seinen Dank ausdrückte. Danach bot die Kindertanzgruppe des Trachtenvereins „Waldler“ Volkstänze dar.

Für die Bewachung des Maibaums – eine Fichte, die vergangenes Jahr im Stadtwald gefällt worden war – trug Bauhofchef Ludwig Bielmeier die Verantwortung. Wie er im Gespräch mit dem Viechtacher Bayerwald-Boten erklärt, wurde dieser Maibaum heuer zum zweiten Mal aufgestellt. Alle fünf Jahre muss ein neuer her.

Nur mit Muskelkraft wurde der 28 Meter lange Stamm – noch ohne die historischen Zunftschilde, die noch angebracht werden – von Mitglie-



Nur mit Muskelkraft und unter Zuhilfenahme von Schwaiberin wurde der 28 Meter lange und etwa ein Tonnen schwere Viechtacher Maibaum von starken Frauen und Männern auf dem Stadtplatz aufgestellt. – Foto: Aaron Graßl

dem mehrerer Viechtacher Vereine in die Höhe gehievt. Als Hilfsmittel zum Einsatz kamen dabei die sogenannten Schwaiberl. Ein bereitgestellter Kran

diente lediglich der Absicherung. Nach dem der Maibaum in der Senkrechten war, wurde mit der Drehleiter der Feuerwehr Viechtach die Spitze ange-

bracht. Schwindelfreie Kinder und Jugendliche hatten die Möglichkeit, sich unter Anleitung der Bergwacht Viechtach leckere Gewinne zu „erkraxeln“.

Die Bewirtung übernahm die Feuerwehr Viechtach. Auch die am Stadtplatz ansässigen Gastronomen versorgten die Zuschauer.

Eine „Museumsrallye“ war am 25. Mai das Kernstück des Verkaufsoffenen Sonntags. „Live-Musik“ und Museumsführungen wurden auch am 13. April und 19. Oktober bei den verkaufsoffenen Sonntagen angeboten.



Das vereinseigene Zelt ist regelmäßig im Einsatz!

Danke an alle Helfer!



Reifen, Räder, Auto-Service.

Reifen Eckmann GmbH



Reifendienst und Freie Tankstelle

Schmidstraße 18

94234 Viechtach

Tel. 09942 902610

karl.eckmann@t-online.de

www.reifen-eckmann.de



KOLLER

WWW.TECHNIKUNDMEHR.COM

Beratung & Verkauf im Internet

**Fachbetrieb seit
über 50 Jahren**

**Elektromotore,
Kreissägenmotore, Pumpen,
Motore schalten, Strombegrenzer,
Schütze, und vieles mehr.**

auch besten Honig aus eigener Imkerei



Rupert Koller | Penzgasse 15 | 94234 Viechtach
www.technikundmehr.com | info@technikundmehr.com

Handwerker "to support"

Traditionell beteiligt sich der Handwerkerverein beim „Schönsten Fest des Jahres“ – dem Viechtacher Bürgerfest vom 05. – 06. Juli 2025.



- 2005 Bierstand
- 2007 Karibische Getränke
- 2009 Bierstand
- 2011 Karibische Getränke und Spannferkel-Grillen
- 2012 Bierstand
- 2013 Kinderspielstraße „organisiert“
- 2014 Bierstand
- 2015 Kinderspielstraße „organisiert“
- 2016 Kinderspielstraße „organisiert“
- 2017 Kinderspielstraße
- 2018 Bierstand und Kinderspielstraße „organisiert“
- 2019 Kinderspielstraße „organisiert“
- 2022 Kinderspielstraße
- 2023 Kinderspielstraße
- 2024 Kinderspielstraße
- 2025 Kinderspielstraße



Schicht 1: Max und Manuela



Schicht 2: Erwin und Martin



Schicht 3: Isabella und Renate



Schicht 4: Max, Alexandra und Manuela

Satzung des Handwerkerverein Viechtach e. V. 1899

§ 1 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung der beruflichen Bildung und Erziehung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch berufliche Erziehungs- und Bildungstätigkeiten, Lehrlingsberatungsgespräche, Pflege des Handwerksgutes, Herausgabe von Informationsbroschüren, Durchführung von Informationstreffen.

Der Handwerkerverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenverordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Handwerkervereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

§ 2 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Handwerkerverein Viechtach 1899 e. V.“, hat seinen Sitz in Viechtach und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Viechtach eingetragen.

§ 3 Mitglieder

Mitglieder können alle im Handwerk arbeitenden und Personen werden. Es können aber auch Nichthandwerker/innen Mitglieder sein. Mitglieder müssen das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 4 Ein- und Austritt der Mitglieder

Will eine Person Mitglied werden, ist dies schriftlich zu beantragen; die Mitgliedschaft ist bestätigt, wenn die Satzung ausgehändigt und der Jahresbeitrag entrichtet ist.

Der Vereinsaustritt ist schriftlich kund zu tun und berechtigt zu keinerlei Rückforderungen von Beiträgen usw. Die Satzung ist zurückzugeben. Zuständig ist der Vorstand.

Mitglieder, die sich handwerkerfeindlich oder -schädigend verhalten, können durch

Beschluss des Ausschusses ausgeschlossen werden. Dazu ist eine einfache Mehrheit des Ausschusses erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

Mitglieder die mindestens 40 Jahre dem Verein angehören können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Bei besonders verdienten Mitgliedern kann die Vereinszugehörigkeitszeit abgekürzt werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

§ 5 Mitgliederbeiträge

1. Jedes Mitglied hat einen jährlichen Beitrag zu entrichten.

2. Die jeweilige Höhe und Fälligkeit bestimmt die Mitgliederversammlung.

3. Mitglieder, die mindestens 40 Jahre beim Verein sind und Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

4. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, reduziert sich der Mitgliedsbeitrag auf 50 %.

5. Mitglieder die ihren Wehr- oder Zivildienst ableisten sind von der Beitragspflicht ausgenommen.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind berechtigt,

a. an Veranstaltungen und Bildungsangeboten des Handwerkervereins teilzunehmen.

b. gegebenenfalls Einrichtungen des Handwerkervereins bevorzugt zu benutzen.

c. nach Maßgabe der Geschäftsordnung das Stimm-, Antrags- und Vorschlagsrecht und das aktive und passive Wahlrecht im Handwerkerverein wahrzunehmen.

2. Die Mitglieder sind verpflichtet,

a. das Leben des Handwerkervereins mit zutragen und an der Verwirklichung der in § 1 genannten Aufgaben und Ziele mitzuarbeiten.

b. den von der Mitgliederversammlung beschlossenen Beitrag zu leisten.

§ 7 Organe des Vereins

1. Organe des Vereins sind:

a. der Vorstand im Sinne des § 26 BGB

b. der Ausschuss

c. die Mitgliederversammlung

§ 8 Zusammensetzung des Vorstandes

1. Der Vorstand besteht aus:

- a. dem 1. Vorsitzenden
- b. dem 2. Vorsitzenden
- c. dem Schriftführer/Geschäftsführer
- d. dem Kassier

Nach Bedarf kann die Mitgliederversammlung einen stellv. Kassier und einen stellv. Schriftführer wählen.

2. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich, wobei der 1. Vorsitzende einzelvertretungsberechtigt ist, die übrigen Vorstandsmitglieder nur gemeinsam.

3. Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist mit Wirkung gegen Dritte wie folgt beschränkt: Zu Willensbildungen, die den Verein mit einem Geschäftswert über 2500.-- EUR belasten, ist die Zustimmung des gemäß § 9 der Satzung gebildeten Ausschusses erforderlich.

4. Der 1. Vorsitzende, bei seiner Verhinderung der 2. Vorsitzende, beruft die Sitzungen und Versammlungen ein und leitet diese.

§ 9 Vereinsausschuss

1. Der Ausschuss besteht aus mindestens 10 Beisitzern.

§ 10 Gemeinsame Bestimmungen für Vorstand und Ausschuss

1. Die Bestellung erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

2. Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Die Organe bleiben jedoch bis zur satzungsmäßigen Bestellung der nächsten Organe im Amt. Das Amt endet jedoch mit dem Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Verein.

3. Die Bestellung ist nur widerruflich, wenn ein wichtiger Grund (§ 27 BGB) vorliegt und erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung bei einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

4. Die Organe fassen ihre Beschlüsse in Sitzungen mit einfacher Mehrheit ihrer erschienenen Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Ein Vorstandsbeschluss kann auch auf schriftlichem Wege gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der beschließenden Regelung schriftlich erklären.

5. Sitzungen haben stattzufinden, wenn

a. das Interesse des Vereins es erfordert

b. mindestens 5 Ausschussmitglieder oder zwei Vorstandsmitglieder dies verlangen.

6. Verschiedene Ämter können nicht in einer Person vereinigt werden.

7. Wählbar in den Vorstand und in den Ausschuss sind alle Mitglieder.

§ 11 Mitgliederversammlungen

1. Die Angelegenheit des Vereins werden, soweit sie nicht von dem Vorstand oder einem anderen, durch diese Satzung geschaffenen Vereinsorgan zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in einer Versammlung der Mitglieder geordnet. Bei der Beschlussfassung entscheidet, soweit diese Satzung keine andere Regelung vorsieht, die Mehrheit der erschienenen Mitglieder, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

2. Satzungsgemäße Mitgliederversammlung sind die ordentliche Mitgliederversammlung und die außerordentliche Mitgliederversammlung.

3. a. Ordentliche Mitgliederversammlungen haben einmal im Jahr, möglichst zu Beginn des Kalenderjahres, stattzufinden.

b. Außerordentliche Mitgliederversammlungen haben stattzufinden, wenn der Vorstand dies für notwendig hält oder

wenn das Interesse des Vereins dies erfordert oder

wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich, unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordert.

4. a. Der ordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem:


Die Wahl des Vorstandes und des Ausschusses

Die Wahl der Revisoren

Die Entgegennahme des Jahresberichts und der Jahresabrechnung

Die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Die Beschlussfassung über Satzungsänderungen

A photograph of two men laughing together. The man on the left has a beard and is wearing a dark shirt. The man on the right has white hair and is wearing a light-colored shirt. They are both smiling broadly, showing their teeth. The background is slightly blurred, showing what appears to be a framed picture on a wall.

vr-genobank.de

**Internet kann
jeder, wir können
auch Mensch.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 170 Jahren: echte Nähe. Denn nichts geht über persönlichen Kontakt vor Ort. Okay, wir bieten natürlich auch Online- und Mobile Banking, Apps sowie mobiles Bezahlen mit unseren Digitalen Karten. Wir sind ja nicht von gestern.

**VR GenoBank
DonauWald eG**



Die Entlastung des Vorstands

b. Der außerordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem die Regelung dringender, nicht bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung aufschiebender Angelegenheiten.

§ 12 Form der Berufung der Sitzungen und Versammlungen

1. Die Vorstands- und Ausschusssitzungen sind schriftlich, unter Einhaltung einer Frist von mindestens einer Woche zu berufen. In Eilfällen können Sitzungen auch mündlich oder fermündlich einberufen werden.

2. Die Mitgliederversammlungen sind schriftlich oder in der Mitgliederzeitschrift und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen zu berufen.

§ 13 Beurkundung der Beschlüsse

Die in Sitzungen und Versammlungen gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und vom jeweiligen Leiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 14 Satzungsänderung

Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit der erschienenen Mitglieder erforderlich.

§ 15 Verwaltungsausgaben, Rechnungsjahr und Jahresabrechnung

1. Der Verein darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigen.

2. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

3. Zum jeweiligen Jahresabschluss ist eine Jahresabrechnung zu erstellen. Die Kassenprüfung erfolgt jährlich durch 2 Kassenprüfer, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

§ 16 Auflösung

1. Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zu dem Beschluss ist eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit der gesamten Mitglieder erforderlich.

2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Viechtach, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 17 Gesetzliche Bestimmungen

In Ergänzung dieser Satzung gelten die Bestimmungen des BGB.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des Handwerkersvereins Viechtach 1899 e. V. am 05. Januar 1997 in Viechtach beschlossen und tritt mit dem Tag der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Die Satzung wurde am 04. März 1997 in das Vereinsregister des Amtsgericht Viechtach eingetragen und am 07. August 1997 von der Mitgliederversammlung des Handwerkersvereins Viechtach 1899 e. V. in Viechtach geändert.





ALT GEGEN NEU

Bei uns erfahren Sie alles über den Austausch ihrer alten Kachelofenfeuerung.

- Erfüllt mein alter Kachelofen die aktuellen gesetzlichen Vorgaben?
- Kann ich preiswert und unkompliziert auch die Heizung unterstützen?
- Kann ich mehr Feuererlebnis bekommen?
- Ist dies wirklich auf einem Tag abzubauen?



Penzkofer GmbH
Amesberg 1 • 94234 Viechtach
Tel: +49 9942 8973
www.penzkofer-kachelofenbau.de



GEBÄUDETECHNIK GMBH

SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA

HEIZUNG • WÄRMEPUMPEN • PELLETSANLAGEN • SCHEITHOLZKESSEL •
HACKGUTANLAGEN • ÖL & GASHEIZUNGEN • BHKW & BRENNSTOFFZELLE •
SOLARANLAGEN • **SANITÄR** • BÄDER • WELLNESS • INSTALLATION •
KLIMA • WOHNRAUMLÜFTUNG • KLIMATISIERUNG • **SERVICELEISTUNGEN** •
BERATUNG • PLANUNG • KUNDENDIENST • WARTUNG • HEIZ- &
NEBENKOSTENABRECHNUNG • KFW • BAFA • **BAUSPENGLEREI**

ENERGIE. EFFIZIENT. NUTZEN.

HEIMERL Gebäudetechnik GmbH
Rattersberg 10 • 94234 Viechtach

Tel.: 09942 9040-60
Fax: 09942 9040-67

info@heimerl-gt.de
www.heimerl-gt.de



Bitte an:
Alois Pinzl
1. Vorsitzender
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel. 09942/6705
Fax. 09942/6325
Alois@Pinzl.eu



Aufnahmeantrag

Herr/Frau _____, geboren am _____

Wohnort _____, Str. _____, Nr. _____

Telefon _____, erklärt hiermit seinen Beitritt zum

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899;

Erlerner Beruf _____

derzeitig tätig als _____

selbständig, freiberuflich
Arbeiter, Angestellter
Beamter
Auszubildender

Abbuchungsauftrag:

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag in Höhe von € 15,00 ab

_____ von meinem Konto Nr.: _____ bei der

_____, BIC _____

IBAN _____ abgebucht wird.

Diese Erklärung gilt bis auf weiteres. Ein Widerruf wird schriftlich erfolgen.

Ich beantrage die Aufnahme in den Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899 und kenne die ausgehändigte Vereinssatzung an.

Viechtach, den _____

Unterschrift



wärme für die zukunft.



Schlecht^{GmbH}
Heizung • Sanitär • Solar

Wärmepumpen • Holz- & Pellets • Solar • Bäder

Energie und Wasser sind nicht in unbegrenztem Maße vorhanden. In Zukunft werden wir uns nur soviel davon leisten können, wie wir unbedingt benötigen. Moderne, Ressourcenschonende Heizsysteme und intelligente Rohstoffnutzung bieten sowohl privaten Bauheeren als auch Gewerbetreibenden neue Perspektiven für die Zukunft. Sie schonen die Umwelt - und den Geldbeutel.

94234 Viechtach • Tel. 09942 / 2173 • www.schlecht-heizung.de

*Unbezahlbar ist die Hand, die hilft,
wenn man sie braucht!*



Der
Handwerker-
verein
wünscht seinen
Mitgliedern alles
Gute für
2026

Unsichere transatlantische Beziehungen, mit einem unberechenbaren US-Amerikanischen Präsidenten, weiterhin Krieg in Europa mit Russland als Aggressor, der die Ukraine überfällt und dadurch den Frieden in Europa massiv gefährdet, instabile Verhältnisse im Nahen Osten und und und ... - die weltweite Lage ist äußerst besorgniserregend.

Aber auch innenpolitisch werden die Sorgen größer, die deutsche Wirtschaft taumelt, in vielen sozialpolitischen Fragen (Renten, Krankheit, Migration) sucht man nach Lösungen und in Sachen Klimapolitik tritt man auf der Stelle. Die politischen Ränder links und rechts werden immer stärker und treiben die etablierten Parteien vor sich her.

Viele hätten in diesen unsicheren Zeiten bestimmt besseres zu tun, als sich ehrenamtlich zu engagieren. Gerade aus diesem Grund möchte ich alle dazu ermuntern, in unseren Aktivitäten nicht nachzulassen.

Der Satzungszweck wird in besonderer Weise durch unser Museum verwirklicht. Viele Besucher und Gruppen waren auch in diesem Jahr vom **Haus des Handwerks** begeistert. Horst Knötig und Albert Bielmeier haben Verantwortung übernommen und sorgen für regelmäßige Öffnungszeiten - dafür gilt es Danke zu sagen.

Mit den Vorträgen in den Schulen treten wir in besonderer Weise für die **berufliche Bildung** und Erziehung ein. Herausragend in diesem Jahr war der **1. Bundessieg der Deutschen Handwerksjugend unseres Fahnenjunkers und Vorstandsmitglied Maximilian Pinzl**, der dadurch das Handwerk überregional prächtig repräsentierte.

Ich glaube wir können mit Stolz behaupten, unseren Verein modern aber auch traditionell erfolgreich zu führen.

Klappern gehört bekanntlich zum Handwerk, so hat sich auch jeder Verein in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit zahlreichen Presseberichten über die vielen Aktivitäten und mit der Zusammenfassung in unserer Vereinszeitung **Blickpunkt Handwerk** wird unser Tun auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Besonderer Dank an dieser Stelle an Renate Koller, die sich auch in diesem Jahr um die Werbepartner kümmerte. Bitte schenken Sie ihnen eine besondere Aufmerksamkeit.

Das **Programm** war **abwechslungsreich**: Starkbierfest, Bürgerfest, Kulturfahrt, Besichtigungen, Maibaum-Aufstellen, Preisschafkopfen, Wanderungen und Vorträge wurden organisiert und durchgeführt.

Bei den zahlreichen Terminen konnten wir uns **auf** unsere **Mitglieder verlassen**. Besonders gefreut hat mich der gute Besuch bei den Gesellschaftstagen, kirchlichen und städtischen Veranstaltungen, aber auch bei den Besuchen von Festen, Umzügen und Jubiläen.

Besondere Erwähnung sollte auch der **eindrucksvolle Zusammenhalt** innerhalb der **Vorstandschaft** und des **Ausschusses** finden. Für das Geleistete im abgelaufenen Jahr möchte ich mich an dieser Stelle bei allen recht herzlich bedanken. Alle zogen am selben Strang in dieselbe Richtung.

Ich wünsche allen Lesern und Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2026 und allzeit Gottes Segen.

Alois Pinzl
1.Vorsitzender

Ihre sympathische Ausgehadresse in Viechtach!



AUSSERGEWÖHNLICHES DESIGN UND TRADITIONELLE BAYERISCHE KÜCHE
IN VIECHTACHS BESTER LAGE DIREKT AM SCHWARZEN REGEN



GRIß Di! ...im gastlichem Wirtshaus Blossersberger Keller
mit Biergarten & Holzbackofen-Grill in Viechtach!

Freundliche Wirtshauskultur & trendiges Loungefeeling.
Herzliche Gastfreundschaft & erstklassiges Serviceteams
Moderner Festsaal für 200 Personen & Medienwagen mit Beamer
...für FESTE ALLER ART - HOCHZEITEN - TAGUNGEN

Wir kümmern uns um Ihr leibliches Wohl. Mit einem Lächeln.



Blossersberger Straße 2 94234 Viechtach Tel. (09942) 948 944 - 0 Fax 948 944 - 7
www.blossersberger-keller.de info@blossersberger-keller.de